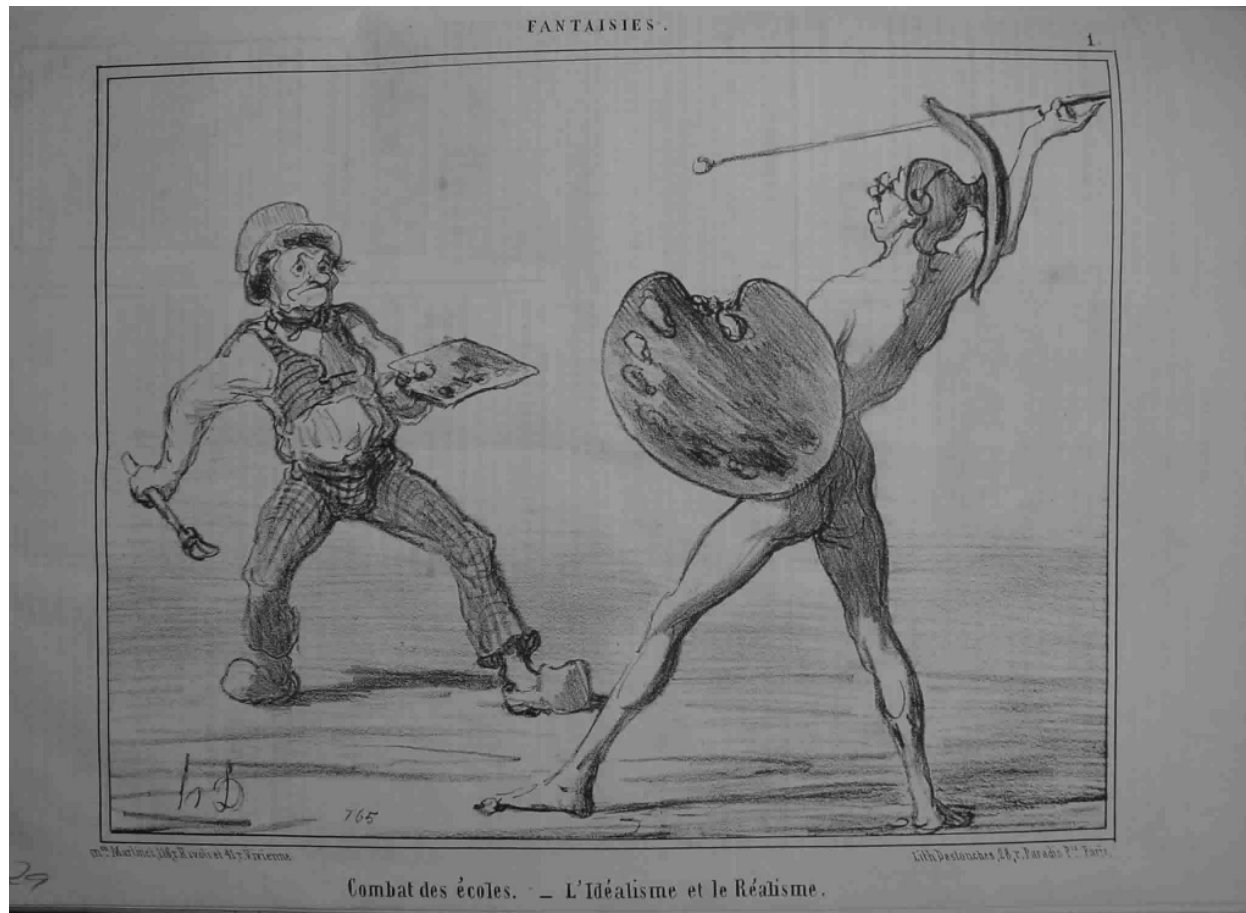


# ERLÄUTERUNGEN

zu den Lehrveranstaltungen  
des Romanischen Seminars



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung,  
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-  
Lateinamerikanische Abteilung

im

Wintersemester 2007/2008

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars  
der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster

Honoré Daumier  
*Combat des écoles. – L'idéalisme et le Réalisme.*  
in: Le Charivari 1855

## INHALT

	<b>Seite</b>
Hinweis C-Test	4
Hinweis zur Erstsemesterbegrüßung	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Hinweis zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Hinweis zu Hausarbeiten	6
Linguistik	7-19
Französische Philologie	20-40
Italienische Philologie	41-52
Rumänisch	52
Spanische Philologie	53-72
Portugiesisch	73-74
Katalanisch	75-78

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie am SCHWARZEN BRETT der jeweiligen Abteilung.

## WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

### BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am 1. Vorlesungstag, Montag, 15. Oktober 2007  
findet von 12-14 Uhr im Hörsaal S 8, Schloss**

die Begrüßung der Erstsemester  
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.  
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

### C-TEST

Für Studierende, die im Wintersemester 2007/2008 ihr Studium der Fächer Französisch (Französische Philologie), Italienisch (Italienische Philologie) oder Spanisch (Spanische Philologie) aufnehmen, ist es obligatorisch den C-Test im Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Bisinghof 3 B (Raum B 403) abzulegen. Eine C-Test Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de> verfügbar.

**Die Studierenden des Faches Französisch** (Französische Philologie), die weniger als 70 Punkte im Test erreichen, müssen den Kurs „Propädeutik Französisch“ besuchen und anschließend im Rahmen des Französischstudiums die sprachpraktischen Übungen absolvieren.

**Studierende des Faches Italienisch** (Italienische Philologie), die zwischen 30 und 50 Punkten im Test erreichen, müssen den Kurs „Propädeutik Italienisch“ besuchen (siehe dazu auch Kommentar Italienische Philologie – Sprachkurse) und anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren.

**Studierende des Faches Spanisch** (Spanische Philologie), die weniger als 65 Punkte im Test erreichen, müssen den Kurs „Propädeutik Spanisch“ („Spanisch für Hispanisten“) besuchen (siehe dazu auch Kommentar Spanische Philologie – Sprachpraxis) und anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren.

Die Propädeutikkurse sind nicht Teil des Fachstudiums und finden z. T. vor Semesterbeginn statt. Bitte beachten Sie die Aushänge!

Für weitere Fragen stehen Frau Fronterotta für Italienisch ([crifront@uni-muenster.de](mailto:crifront@uni-muenster.de)), Frau Betón-Kefenbaum für Französisch ([florence.beton@web.de](mailto:florence.beton@web.de)) und Frau Gaudio Solsona für Spanisch ([spanspz@uni-muenster.de](mailto:spanspz@uni-muenster.de)) zur Verfügung.

### STUDIENBERATUNG

**Fach Französisch:** Frau Dr. S. Thiele

**Fach Italienisch:** Herr Dott. G. di Stefano, Frau Prof. Dr. G. Veldre-Gerner,  
Frau Prof. Dr. K. Westerwelle

**Fach Spanisch:** Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly

## HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit absolviert werden:

### Magisterprüfungsordnung 1997 (MPO 97)

MA Romanische Philologie Französisch  
MA Romanische Philologie Italienisch  
MA Romanische Philologie Spanisch

### Lehramtsprüfungsordnung 1998 (LPO 98)

Lehramt der Sekundarstufe I (Fach Französisch)  
Lehramt der Sekundarstufe II  
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

### Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)  
Lehramt an Gymnasium und Gesamtschulen  
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)  
Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

### BA-2-Fach Romanische Philologie (polyvalent)

BA-Romanische Philologie Französisch  
BA-Romanische Philologie Italienisch  
BA-Romanische Philologie Spanisch

### BA-Berufskolleg (BK/FBJE)

BA-BK Französisch  
BA-BK Spanisch

### BA-Kinder- und Jugendarbeit (KiJu)

BA-KiJu Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik/> veröffentlicht.

## ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.**

**Für alle Studierenden gilt:**

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.**

## HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

---

selbstständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

# LINGUISTIK

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.**

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.**

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

## VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach/BA-BK/BA-KiJu:

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen /

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

### PD Dr. A. Michel

095653 Entwicklung, Methoden und Arbeitsfelder der romanischen Etymologie

Di 10-12

R 209, Domplatz 20-22

Beginn: 16.10.2007

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Den Schwerpunkt wird die etymologische Forschung des 19. und 20. Jahrhunderts bilden, aber auch die vorwissenschaftliche Phase vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert findet ausreichend Berücksichtigung. Unter *Etymologie* (aus gr. *étymos* ‚wahrhaftig‘, ‚wirklich‘, ‚echt‘ und *lógos* ‚das Wort‘) verstand man ursprünglich die Suche nach der ‚wahren Bedeutung‘ der Wörter. Im 19. Jahrhundert hat sich die Etymologie zu einem Wissenschaftszweig der historischen Linguistik entwickelt, der die Herkunft und Geschichte der Wörter systematisch erforscht. Etymologie wurde jedoch bereits in vorwissenschaftlicher Zeit betrieben. Im Rahmen dieser Vorlesung soll gezeigt werden, wie aus der spekulativen Etymologie, die vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert praktiziert wurde, eine eigenständige Wissenschaft entstanden ist. Daneben geht es auch um die Frage, welche Rolle die Etymologie in der modernen Romanistik spielt. Als einleitende Lektüre empfohlen: Max Pfister: *Einführung in die romanische Etymologie*. Darmstadt 1980.

### Dr. J. Zamora

095668 Toponimia

Do 16-18

R 106/107, Domplatz 20-22

Beginn: 25.10.2007

Objetivos: Dar una visión general sobre el origen y la historia de los topónimos españoles, comprobar la importancia de la toponimia para la lingüística y las ciencias históricas.

Programa: Problemática del nombre propio. Métodos de la onomástica. Fuentes de la investigación toponímica. Morfología de los topónimos. Clasificación de los topónimos. Diferencias semánticas y morfológicas entre antropónimos y topónimos. Topónimos en apellidos españoles.

Bibliografía:

Ariza, Manuel (1992): *Spanisch: Toponomastik*, en: G. Holtus - M. Metzeltin - Ch. Schmitt (eds.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*. VI, 1, Tübingen, pp. 474-482.

## EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches  
Grundwissen Sprachwissenschaft

### Dr. E. Prasuhn

095869 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 12-14

B 401

Beginn: 22.10.2007

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d.h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig wird eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen.

Literatur: Geckeler, H. / Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 4. Aufl. Berlin: Schmidt, 2007.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat, Abschlussklausur (28.01.2008). **Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

### PD Dr. E. Sonntag

095672 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 16-18

S 6

Beginn: 24.10.2007

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt und auf das Französische angewendet werden.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H., *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: E. Schmidt Verlag, 4. Auflage 2007.

**Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

### Dr. E. Prasuhn

095687 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Mi 10-12

B 305

Beginn: 24.10.2007

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in deskriptiver als auch in historischer Sicht zu vermitteln, wobei ebenfalls eine Reihe von grundlegenden Begriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen wird.

Literatur: Geckeler, H. / Kattenbusch, D.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. 2. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1992.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat, Abschlussklausur (30.01.2008) **Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof.

Begrenzte Teilnehmerzahl.



**Dr. E. Prasuhn**

095706 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft  
Mo 14-16 B 104  
Beginn: 22.10.2007

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Spanischen in Amerika werden behandelt.

Literatur: Dietrich, W. / Geckeler, H.: Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2007.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat, schriftliche Abschlussklausur (28.01.2008) **Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

**G. Kallfell**

095691 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft  
Mi 10-12  
Beginn: 25.10.2007

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Spanischen in Amerika werden behandelt.

Literatur: Dietrich, W. / Geckeler, H.: Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2007.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat, schriftliche Abschlussklausur.  
**Anmeldung** in der ersten Sitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Prof. Dr. V. Noll**

095710 Einführung in die spanische und portugiesische Sprachwissenschaft  
Mi 08-10 B 401  
Beginn: 24.10.2007

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Spanischen in Amerika werden behandelt.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars:

Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: E. Schmidt Verlag, 5. Auflage 2007.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse.

Die Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: Regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlussklausur. Teilnahmenachweise werden bei regelmäßiger Teilnahme ausgestellt.

**Anmeldung:** In der 1. Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

## PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Grundwissen Sprachwissenschaft,

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

### Dr. E. Prasuhn

095725 Einführung in das Altfranzösische  
Fr 12-14 B 401  
Beginn: 26.10.2007

Ziel dieses Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: Altfranzösischer Elementarkurs. München: Hueber, 1971.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (01.02.2008) bzw. Referat, Hausarbeit. **Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl

### Dr. E. Prasuhn

095730 Historische Schichtung des französischen Wortschatzes  
Fr 10-12 B 401  
Beginn: 26.10.2007

Im Rahmen dieses Proseminars wird nicht nur die chronologische Schichtung des französischen Wortschatzes behandelt (Substrat, Vulgärlatein, Superstrat, Kulturstrate), sondern auch Wörter, die aus anderen Sprachen entlehnt worden sind (z.B. aus verschiedenen europäischen Sprachen, gelehrte Wörter, Anglo-Amerikanismen), sollen systematisch dargestellt werden.

Literatur: Mitterand, H.: Les mots français. Paris : P.U.F., 1968. (Que sais-je ; 270). - Sergijewskij, M. W. : Geschichte der französischen Sprache. München: Beck, 1979.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit. **Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

### R. Zimmer

095892 Syntax des Französischen  
Fr 14-16 B 104  
Beginn: 19.10.2007

Entsprechend der traditionellen Auffassung von Syntax als Satzlehre sollen im Proseminar v. a. die verschiedenen Satzteile (z.B. Prädikat / verbe und Subjekt / sujet, um nur die beiden "wichtigsten" zu nennen) mit ihren Erscheinungsformen und Funktionen, die Kombination von Wörtern zu Wortgruppen (Syntagmen) und von Wortgruppen zu "vollständigen" Sätzen behandelt werden. In diesem Zusammenhang

werden auch Fragen der Wortstellung, etwa unter dem Blickpunkt der Thema-Rhema-Gliederung, eine Rolle spielen. Bei allen zu behandelnden Gegenständen sollen die Teilnehmer des Seminars auch jeweils mit den französischen Fachausdrücken vertraut gemacht werden.

Von den Teilnehmern werden Grundkenntnisse etwa im Umfang des Syntax-Kapitels aus der *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* von Geckeler / Dietrich erwartet. Formale Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar ist der Nachweis über den Besuch einer Einführung in die französische Sprachwissenschaft.

Anforderungen:

- regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit
- Übernahme eines Referates mit anschließender Hausarbeit

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die **Anmeldung** erfolgt ab dem 10.07. über im Romanischen Seminar ausliegende Anmeldebogen. Eine Anmeldung per e-mail ist nicht möglich.

### **PD Dr. E. Sonntag**

095744 Die französische Sprache in Kanada  
Do 14-16 B 111  
Beginn: 25.10.2007

In diesem Seminar wird ein Überblick über die historischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen des Französischen in Kanada erarbeitet.

Empfohlene Literatur zu Vor- und Nachbereitung:

Pöll, Bernhard (2001) : *Francophonies périphériques. Histoire, statut et profil des principales variétés du français hors de France*, Paris : L'Harmattan.

Robillard, Didier de/Beniamino, Michel (dir.)(1993-1996): *Le Français dans l'espace francophone. Description linguistique et sociolinguistique de la francophonie*, tome I. (1993), tome II. (1996), Paris (hier v. a. die Beiträge von Jacques Maurais und Louise Peronnet, S.79 – 119).

Arbeitsweise: Referate mit Diskussion.

Anforderung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Ausarbeitung des Referats zu einer schriftlichen Hausarbeit. **Anmeldung**: In der Woche nach Erscheinen des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses wird ein zentraler Anmeldetermin mit Themenvergabe stattfinden. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge am Schwarzen Brett. Anmeldung per E-Mail nur in begründeten Ausnahmefällen.

### **Prof. Dr. G. Veldre-Gerner**

095759 Die „Questione delle Lingua“  
Mi 14-16 B 104  
Beginn: 24.10.2007

Die unter dem Begriff Questione della Lingua zusammengefasste Thematik gehört zu den zentralen Aspekten der italienischen Sprachgeschichte. Dabei geht es um die immer wieder neu gestellte Frage nach der schriftsprachlichen Norm, d.h. nach dem 'besten' Italienisch. Gegenstand des Seminars sind u.a. die verschiedenen Stadien und Inhalte der Diskussion von ihren Anfängen im späten Mittelalter über das 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart und ihre Bedeutung für die Sprachgeschichte des Italienischen und der italienischen Varietäten generell. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei der Lektüre zeitgenössischer Texte zu.

Teilnahmevoraussetzungen: mind. sprachliche Grundkenntnisse, benoteter LN der 'Einführung in die it. Sprachwissenschaft' oder bestandene Kontextklausur als Nachweis von ling. Grundkenntnissen (Klausurtermin: 2. Sitzung des PS)

Für die Teilnahme setze ich die Kenntnis des folgenden Textes voraus:

A.Lepschy/G. Lepschy, Die italienische Sprache, Kap II (Historischer Überblick), S.15-42.

Anforderungen für den LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Verbindliche **Anmeldung** für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner 10.7.-1.10. , TN ohne Einschränkung. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

### Dr. E. Prasuhn

095778      Geschichte der spanischen Sprache  
Di 12-14                                      B 305  
Beginn: 23.10.2007

Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes der spanischen Sprache von den Anfängen bis zum 20. Jahrhundert stehen im Vordergrund des Proseminars, sondern auch ein Überblick über die äußere Sprachgeschichte Spaniens im Verlauf der Jahrhunderte. Es werden daher auch die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der spanischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Lapesa, R.: Historia de la lengua española. Madrid: Gredos, 1985. -

Penny, R.: A history of the Spanish language. Cambridge: Cambridge University Press, 2004. – Bollée, A. / Neumann-Holzschuh, I.: Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart: Klett, 2007.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit. **Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

### G. Kallfell

095763      Morphologie des Spanischen  
Mi 14-16                                      PC 4, Schlossplatz 4-7  
Beginn: 17.10.2007

Ziel dieses Proseminars ist es, den Studierenden einen tieferen Einblick in die Lehre von den kleinsten bedeutungstragenden Elementen des Spanischen mit ihren Bedeutungen zu gewähren. Nach Festigung der Grundlagen der Morphologie und Grammatik sollen neben den infiniten Formen des Verbs (Partizip, Gerundium und Infinitiv) und ihrer Verwendungsweisen vor allem sämtliche grammatischen Kategorien des Nomens und Adjektivs (Numerus, Genus und Grad im Fall der letzteren Wortart) sowie des finiten Verbs (Person, Numerus, Tempus, Modus, Diathese und Aspekt) diskutiert werden.

Zur Einführung wird empfohlen:

REAL ACADEMIA ESPAÑOLA (Comisión de Gramática), <sup>19</sup>2000, *Esbozo de una nueva gramática de la lengua española*, Madrid: Ed. Espasa Calpe, S. A.

SCHPAK-DOLT, Nikolaus (1999), *Einführung in die Morphologie des Spanischen* Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Anforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

**Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

### G. Kallfell

095888      Spanische Syntax  
Di 12-14                                      B 104  
Beginn: 16.10.2007

Im Allgemeinen versteht man unter Syntax den Bereich der Sprachwissenschaft, der sich mit dem Satz und in weiterer Hinsicht auch mit der Wortgruppe (Syntagma) beschäftigt. Im Mittelpunkt der syntaktischen Beschreibung werden die Satzanalyse,

die Einteilung in verschiedene Satztypen sowie das Satzgefüge bzw. die komplexen Sätze stehen, die Haupt- und Nebensätze umfassen. Im angekündigten Seminar sollen ebenfalls anaphorische sowie deiktische Mittel des Spanischen besprochen werden. Zu den ersteren gehören vor allem Pronomina, zu letzteren zählen beispielsweise die Demonstrativa.

Zur Einführung wird empfohlen:

REAL ACADEMIA ESPAÑOLA (Comisión de Gramática), <sup>19</sup>2000, *Esbozo de una nueva gramática de la lengua española*, Madrid: Ed. Espasa Calpe, S. A.

WEBER, Heinz Josef (<sup>2</sup>1997), *Dependenzgrammatik. Ein interaktives Arbeitsbuch*, Tübingen: Narr.

Anforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

**Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

### Dr. E. Prasuhn

095782 Spanische Fachsprachen  
Mi 12-14 B 401  
Beginn: 24.10.2007

Die Fachsprachen (*tecnolectos, lenguajes técnicos*) sind heute auffällige und linguistisch interessante Erscheinungen. Je größer und zugleich spezifischer die Vielfalt beruflicher Aktivitäten und entsprechender Berufs-, Wissenschafts-, Fach- und Sachzweige zur Gegenwart hin geworden ist, desto mehr haben sich die Fachsprachen neben der Gemeinsprache ausgeweitet. Das Vokabular, das die Fachsprachen im Wesentlichen kennzeichnet, kann gewaltige Dimensionen annehmen. Des Weiteren liegt ihre Besonderheit in der Gebrauchsfrequenz bestimmter morphologischer und syntaktischer Mittel, um das Prinzip der Ökonomie und Präzision zu gewährleisten. Literatur: Christian Schmitt: Fachsprachen. In: Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, Chr. (Hgg): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. VI, 1. Tübingen: Niemeyer, 1992. S. 295-327.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit. **Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl

## HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium BA: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft,  
LPO 2003: GHR: Hauptstudium Kompetenzmodul  
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium  
LPO 2003: BK: Hauptstudium

### Prof. Dr. V. Noll

095797 Die Galloromania im Mittelalter  
Di 14-16 B 111  
Beginn: 23.10.2007

Das Hauptseminar beschäftigt sich auf der Basis von Textlektüre mit den historischen Dialekten des Französischen und des Altokzitanischen/Altprovenzalischen. Teilnahmevoraussetzung: Verbindliche Lektüre von M. Sergijewskij: *Einführung in das ältere Französisch* sowie von P. Bec: *La langue occitane*, 64-91 (Apparat, frz. Abt. und Ordner Aufsicht). Die Lektürekennntnisse sind Gegenstand einer Prüfung. Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

**Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner in A 103, 1. Stock (nicht über Mail!), begrenzte Teilnehmerzahl.

**PD Dr. E. Sonntag**

095801 Das Französische im 18. Jahrhundert  
 Di 10-12 B 401  
 Beginn: 23.10.2007

Die Vielfalt an Sprachtheorien, Neuerungen in Literatur- und Fachsprachen, Grammatikographie und Lexikographie, die das 18. Jahrhundert hervorbringt, kann ein Seminar kaum erschöpfend behandeln. Unsere Aufmerksamkeit soll daher auf eine Erscheinung konzentriert werden, die sowohl ein Dokument der gesprochenen Varietäten des Ancien Régime als auch ein wichtiger Abschnitt im Diskurs der Normierung der französischen Standardsprache ist: Die *enquête Grégoire*, die zeigt, wie die Tendenz zum Zentralismus auch in sprachlicher Hinsicht von den Anhängern der revolutionären Verfassung fortgesetzt wird, die aber zugleich als ein Werk der französischen Dialektologie und Varietätenlinguistik gelesen werden kann.

Arbeitsweise: Referat und Diskussion, gemeinsame Besprechung vorbereiteter Texte. Literatur:

**1. Text:** Der Text *Lettres à Grégoire sur les patois de France* (éd. Augustin Gazier) kann per Fernleihe bestellt werden. Eine Kopiervorlage wird zur Verfügung gestellt.

**2. Sekundärliteratur:** Picoche, Jacqueline und Marchello-Nizia, Christiane, *Histoire de la langue française*, Paris 1994 (S. 31), sowie die Darstellungen in anderen Werken zur französischen Sprachgeschichte (Berschin/Felixberger/Goebel, Brunot, Jean-Pol Caput, Johannes Klare, u.v.a.m.).

Certeau, Michel de/ Julia, Dominique/Revel, Jacques (1975): *Une politique de la langue. La Révolution française et les patois: l'enquête de Grégoire*, Paris, Gallimard.

**Anmeldung:** In der Woche nach Erscheinen des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses wird ein zentraler Anmeldetermin mit Themenvergabe stattfinden. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge am Schwarzen Brett. Anmeldung per E-Mail nur in begründeten Ausnahmefällen.

**Prof. Dr. G. Veldre-Gerner**

095816 Kontrastive Linguistik Französisch-Deutsch  
 Fr 10-12 B 104  
 Beginn: 26.10.2007

Nach der Einführung von Grundbegriffen der kontrastiven Linguistik geht es um ausgewählte lexikalische und grammatische Bereiche der französischen Sprache, die im Vergleich mit dem Deutschen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Hierzu gehören z.B. die Formen der Deixis, die Diathesen, verbale Aktionsarten, Ausdrucksformen der Modalität, Höflichkeitsformen oder Anredeformen wie auch Vergleiche in verschiedenen Bereichen der Lexik und Phraseologie. Neben dem Systemvergleich werden anhand ausgewählter Korpora gesprochener und geschriebener Sprache, darunter neuerer literarische Texte, auch Probleme des Übersetzungsvergleichs und der Fremdsprachendidaktik thematisiert.

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute Sprachkenntnisse, abgeschlossenes Grundstudium/Aufbaumodul Sprachwissenschaft.

Die Referate finden auf Französisch statt.

Verbindliche **Anmeldung** für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner 10.7.-1.10., TN ohne Einschränkung. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Prof. Dr. G. Veldre-Gerner**

095820 Diathesen im Italienischen  
 Mi 10-12 B 104  
 Beginn: 24.10.2007

Diathesen lassen sich in vielen Sprachen und auch im Italienischen als verbale Konstruktionstypen definieren, durch die dem Subjekt des Satzes als prototypischem 'Thema' eine jeweils unterschiedliche semantische Rolle (z.B. Agens oder Patiens) zugewiesen wird.

Die bekanntesten Diathesen sind auch im Italienischen das Aktiv und das Hilfsverb-Passiv, die oft als 'spiegelbildlich' hinsichtlich der Agens-Patiens-Struktur gesehen werden (*Pietro ama Maria – Maria è amata da Pietro*). Neben den grammatikalisierten Passivformen lassen sich weitere Typen nicht-aktiver Konstruktionen identifizieren, wobei die auch aus kontrastiver Sicht interessanteste sicher 'si + Verb' (*si mangia*) ist. Inwieweit es sich bei Konstruktionen wie '*la verità non si può sempre dire*' und '*non si può sempre dire la verità*' um eine gemeinsame oder um zwei verschiedene Diathesen handelt, wird unterschiedlich beantwortet, ebenso wie die Frage, ob *si* Subjektfunktion im Satz übernehmen kann.

In diesem Hauptseminar sollen zum einen die unterschiedlichen Diathesen des Italienischen in ihrer historischen Entwicklung, also auch in ihrem Verhältnis zu Äquivalenten in lateinischen und älteren italienischen Varietäten betrachtet werden. Zum anderen sollen unterschiedliche linguistische Ansätze für die Beschreibung und Abgrenzung von Diathesen im heutigen Italienisch herangezogen werden (z.B. Valenztheorie, Pragmatik).

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Grundstudium/Aufbaumodul Sprachwissenschaft, *sehr gute* Sprachkenntnisse.

Verbindliche **Anmeldung** für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner 10.7.-1.10., TN ohne Einschränkung.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Prof. Dr. V. Noll**

095840 Der Cid  
 Di 16-18 B 111  
 Beginn: 23.10.2007

Das Hauptseminar beschäftigt sich auf der Basis einer Textlektüre des Cid mit dem Altspanischen.

Teilnahmevoraussetzung: Verbindliche Lektüre von R. Lapesa: *Historia de la lengua española*, Kap. I-IX (Apparat, span. Abt). Die Lektürekennntnisse sind Gegenstand einer Prüfung.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten). **Anmeldung**: über Anmeldebogen im Apparat-Ordner in A 103 (nicht über Mail!), begrenzte Teilnehmerzahl.

**Prof. Dr. V. Noll**

095835 Das Spanische in diachronischer Sicht  
 Mi 10-12 B 401  
 Beginn: 24.10.2007

Das Hauptseminar behandelt Fragen der Entwicklung des Spanischen in Europa und Amerika.

Teilnahmevoraussetzung: Verbindliche Lektüre von H. Berschin et al., *Die spanische Sprache*. 3. Auflage, Hildesheim, Olms, 2005, pp. 70-123 sowie von V. Noll: *Das*

*amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick* (Romanistische Arbeitshefte, 46). Tübingen, Niemeyer, 2001. Die Lektürekennntnisse sind Gegenstand einer Prüfung.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten). **Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner in A 103 (nicht über Mail!), begrenzte Teilnehmerzahl.

### **PD Dr. E. Sonntag**

095854 Lexikologie und Semantik des Spanischen  
Di 14-16 B 401  
Beginn: 23.10.2007

Im Zentrum dieses Seminars steht der Wortschatz des Spanischen: Methodische Fragen der Bedeutungsbeschreibung (strukturelle Semantik, kognitive Semantik), Bedeutungsbeziehungen und Bedeutungsauffächerung (Polysemie), lexikalische Kombinatorik (Kollokationen, Funktionsverbgefüge), Aspekte der historischen Schichtung des Wortschatzes, Kontraste im deutsch-spanischen Wortschatz, diatopische Differenzierungen, Lexikographie.

Arbeitsweise: Referat und Diskussion, gemeinsame Besprechung vorbereiteter Texte. Literatur: Blank, Andreas (2001): *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen

Pöll, Bernhard (2002): *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen

**Anmeldung:** In der Woche nach Erscheinen des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses wird ein zentraler Anmeldetermin mit Themenvergabe stattfinden. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge am Schwarzen Brett. Anmeldung per E-Mail nur in begründeten Ausnahmefällen.

## **WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN**

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachwissenschaft,

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

### **Dr. E. Prasuhn**

095725 Einführung in das Altfranzösische  
Fr 12-14 B 401  
Beginn: 26.10.2007

Ziel dieses Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden.

Literatur: Ernst Ulrich Große: *Altfranzösischer Elementarkurs*. München: Hueber, 1971.



Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur bzw. Referat, Hausarbeit. **Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

**R. Zimmer**

095873 Altitalienisch  
Di 18-20 A 0020  
Beginn: 16.10.2007

Im Mittelpunkt der Übung steht die Lektüre ausgewählter Gesänge aus Dantes *Divina Commedia*. Die Lektüre soll in erster Linie unter sprachlichen Gesichtspunkten erfolgen, d.h. die lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Besonderheiten des Textes sollen herausgearbeitet werden. Dabei wird sich zeigen, wie nah die Sprache Dantes dem heutigen Standarditalienischen ist.

An ausgewählten Beispielen wird außerdem die sprachliche Entwicklung vom Klassischen Latein zum Altitalienischen aufgezeigt werden.

Literatur: Michel, Andreas. *Einführung in das Altitalienische*. Tübingen: Narr 1997.

Verbindliche **Anmeldung** in der ersten Sitzung.

Arbeitsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

**Dr. E. Prasuhn**

095872 Spanische Fachsprachen  
Mi 12-14 B 401  
Beginn: 24.10.2007

Die Fachsprachen (*tecnolectos, lenguajes técnicos*) sind heute auffällige und linguistisch interessante Erscheinungen. Je größer und zugleich spezifischer die Vielfalt beruflicher Aktivitäten und entsprechender Berufs-, Wissenschafts-, Fach- und Sachzweige zur Gegenwart hin geworden ist, desto mehr haben sich die Fachsprachen neben der Gemeinsprache ausgeweitet. Das Vokabular, das die Fachsprachen im Wesentlichen kennzeichnet, kann gewaltige Dimensionen annehmen. Des Weiteren liegt ihre Besonderheit in der Gebrauchsfrequenz bestimmter morphologischer und syntaktischer Mittel, um das Prinzip der Ökonomie und Präzision zu gewährleisten.

Literatur: Christian Schmitt: Fachsprachen. In: Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, Chr. (Hgg): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. VI, 1. Tübingen: Niemeyer, 1992. S. 295-327.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit. **Anmeldung:** über Anmeldebogen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Prof. Dr. W. Dietrich/Prof. Dr. U. Prill**

Einführung in das Altprovenzalische  
2 st., n.V.

Vorbesprechung: Donnerstag, 18. 10. 2007, 12 Uhr s.t., Raum A05 (Bibliothek).

Das Altprovenzalische (oder Altoccitanische) existiert vor allem in der ersten großen europäischen Literatur des Mittelalters, der Troubadourlyrik, die vom Beginn des 12. bis zum Ende des 13. Jahrhunderts in Südfrankreich blühte und von da aus in viele europäische Länder ausstrahlte. Auch sprachwissenschaftlich ist diese Sprache von großer Bedeutung für die Romanistik, an erster Stelle natürlich für die Geschichte des Französischen, aber auch die des Italienischen, Katalanischen, Spanischen und Portugiesischen. Mehr als im nordfranzösischen Raum handelte es sich um eine überregionale Kunstsprache, die insofern von der Seite der Soziolinguistik und Sprachplanung interessant ist. Große Bedeutung hat sie aber auch, weil sie die

zentralste aller romanischen Sprachen ist, mit Bezügen zu fast allen anderen mediterranen romanischen Sprachen. Diese Tatsache hatte François Raynouard in seiner *Grammaire romane* (Paris 1838) dazu verführt, das Altoccitanische, das er "langue romane" nennt, für eine Zwischenstufe zwischen Vulgärlatein und den romanischen Einzelsprachen zu halten. Wegen struktureller Ähnlichkeiten zum Altfranzösischen ist die Kenntnis des Altprovenzalischen besonders für Studierende des Französischen nützlich. Altfranzösische Kenntnisse sind willkommen, aber nicht Voraussetzung.

Die literarische Seite der Thematik wird von Prof. Prill, die sprachwissenschaftliche von Prof. Dietrich behandelt. Im Mittelpunkt soll die Lektüre und Kommentierung von Gedichten von Wilhelm von Aquitanien (Guillaume IX, duc d'Aquitaine, 1071-1127) stehen, doch sollen auch Werke anderer Dichter herangezogen werden.

**Da diese Übung zu keinem Modul eines Bachelorstudiengangs gehört, werden keine dort verwendbaren Scheine vergeben. Bitte kommen Sie zur Vorbesprechung, damit Zeit und Ort, evtl. auch Umfang der Übung festgelegt werden können.**

Empfohlene Lektüre zur Einführung: Pierre Bec, *La langue d'oc*, Paris <sup>2</sup>1967; Jean Rouquette, *La littérature d'oc*, Paris <sup>2</sup>1968 (beide Reihe Que sais-je?). Für Hispanisten: Martín de Riquer, *Los Trovadores. Historia literaria y textos*, Bd. I, Barcelona 1975.

### **Prof. Dr. W. Dietrich**

Einführung in das Guaraní  
2 st., n.V.

Vorbesprechung: Donnerstag, 18.10.2007, 18 Uhr s.t., Raum A 111

Guaraní wird von etwa 5 Millionen (nicht-indianischen) Sprechern in Paraguay, Nordost-Argentinien und Teilen von Brasilien (Mato Grosso do Sul) neben Spanisch bzw. Portugiesisch gesprochen. Thema dieser Lehrveranstaltung sind u.a. die historischen Hintergründe, die zu dieser in Lateinamerika einmaligen Situation geführt haben, die soziolinguistischen Bedingungen, unter denen Guaraní gesprochen wird, vor allem aber die grammatischen, syntaktischen und lexikalischen Strukturen dieser Sprache. Die Übung kann nicht das Ziel haben, zum Guaraní-Sprechen zu führen, sie soll vielmehr linguistische Einblicke in eine Sprache bieten, die seit dem Beginn der Kolonialzeit von einer Eingeborenen-sprache durch starke spanische Einflüsse zu einem Ausdrucks- und Verständigungsmittel für moderne Bürger geworden ist. Das Problem des notwendigen, aber nicht immer einfach durchführbaren Ausbaus der Sprache für moderne Zwecke soll auch angesprochen werden. Außerdem sollen die Verbindungen zwischen dem Paraguay-Guaraní und verwandten Sprachen der ca. 50 Sprachen umfassenden Tupí-Guaraní-Familie, die von kleinen Gruppen von Eingeborenen-gruppen bis hinauf in den nördlichen Amazonasraum gesprochen werden, aufgezeigt werden.

Die Übung ist interessant für Lateinamerikanisten, die etwas Landeskundliches über die großen Sprachen Spanisch und Portugiesisch hinaus erfahren möchten. Sie führt aber auch in allgemeinsprachwissenschaftlich grundlegende Fragestellungen ein, weil sie z.B. mit einem ganz anderen Umgang mit Wortarten und mit anderen syntaktischen Strukturen bekanntmacht.

Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für eine sinnvolle Teilnahme. Materialien und Unterlagen werden in Fotokopie zum Herstellungspreis zur Verfügung gestellt.

**Da diese Übung zu keinem Modul eines Bachelorstudiengangs gehört, werden keine dort verwendbaren Scheine vergeben. Es handelt sich um freies**

**Studium. Bitte kommen Sie zur Vorbesprechung, damit Zeit und Ort der Übung festgelegt werden können.**

## KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:  
BA –BK / BA-KiJu:  
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft  
BA-2-Fach: Kompetenzmodul

### **Prof. Dr. G. Veldre**

095907 Kolloquium für Examenskandidaten (in der Fremdsprache)  
Mo 12-14 B 111  
Beginn: 22.10.2007

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v. a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen und Italienischen exemplarisch in französischer und italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbstgewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

### **Prof. Dr. V. Noll**

095911 Kolloquium für Examenskandidaten  
Mo 14-16 B 105  
Beginn: 22.10.2007

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v. a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen bzw. Spanischen exemplarisch in französischer bzw. spanischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

### **PD Dr. E. Sonntag**

095926 Kolloquium für Examenskandidaten  
Do 16-17 B 104  
Beginn: 25.10.2007

Das Kolloquium bietet einen Rahmen zur Besprechung von Fragen, die mit der Vorbereitung des sprachwissenschaftlichen Teils des Staats- oder Magisterexamens im Zusammenhang stehen. Neben einer Möglichkeit zur Wiederholung von Themen aus der deskriptiven Grammatik und der Sprachgeschichte soll auch auf inhaltliche und methodische Fragen bei der Planung und Abfassung der Hausarbeit eingegangen werden. In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen offen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen.

# FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch: Frau Dr. S. Thiele

**Einführungsveranstaltung  
für Erstsemester und Studienortwechsler  
des Studienfaches Französische Philologie  
(Lehramt Gymnasium, Gesamtschule, Grund-, Haupt- und Realschule,  
Berufskolleg, Magister, Bachelor-/Master-Studiengang):**

**Montag, 15.10.2007, 16-18 Uhr Raum B 401, Bispinghof 3 B**

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.**

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF  
sichert keine Teilnahme.**

## ALLGEMEINES

### Dr. S. Thiele

095930 Organisation des Grund- und Hauptstudiums  
für die Fächer Französisch und Italienisch  
Mo 16-18 B 401  
Beginn: 22.10.2007

Die Veranstaltung ist sowohl für Studienanfänger als auch für höhere Semester beziehungsweise Examenskandidaten gedacht: Wir werden gemeinsam die Organisation des Französischstudiums (Lehramt Sek. I/II, 2-Fach BA Französisch, Magister, ggf. Promotion) in Münster besprechen. Dabei wird es u. a. um die Studienordnung, Studienleistungen, Prüfungsplanung und Berufsperspektiven gehen.

Sitzungen zur Einführung in die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten sowie in die Planung und Durchführung von Vorträgen, Referaten, Diskussionsleitungen etc. werden stattfinden. Ein Schwerpunkt wird dabei die „Schreibwerkstatt“ sein, die die Modulabschlussklausur für das Didaktikmodul vorbereitet und den Examenskandidaten mit Nachdruck empfohlen wird. Dazu und zu allen weiteren Sitzungen werden die genauen Themen per Aushang am schwarzen Brett der Studienfachberatung und an der Bürotür (A 304) bekannt gegeben. Einzelberatungen sind bei Bedarf ebenfalls vorgesehen.

Grundsätzlich schauen Sie bitte jede Woche auf das Fachberatungsbrett, aktuelle Informationen zu den Studien- und Prüfungsordnungen werden dort ausgehängt.

## SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

## LITERATURWISSENSCHAFT

### VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen

Literaturwissenschaft,

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

#### Prof. Dr. K. Westerwelle

095945 Literatur und Religion im 19. Jahrhundert

Di 12-14

S 8

Beginn: 23.10.2007

Neben den durch Homer in *Ilias* und *Odyssee* vermittelten Mythen ist die Bibel jenes Buch, auf das sich europäische Literatur und bildende Kunst unentwegt beziehen. Nach der Aufklärung und der Französischen Revolution von 1789 haben sich die politisch sozialen und religiösen Machtverhältnisse neu geordnet, gleichwohl führen sie nicht zur unmittelbaren Evidenz von Nietzsches „Gott ist tot“.

Mit Chateaubriands 1802 publiziertem *Génie du christianisme* setzt zur Zeit des Konkordats von Napoleon mit der Römischen Kirche eine wirkmächtige Rückbesinnung auf christliche Glaubensinhalte, katholische Liturgie und die gotische Kirchenarchitektur ein, die zugleich die Schönheiten des Christentums feiert. Die Schrift gilt als Paradigma der romantischen Rehabilitation des Christentums, wobei sich die romantische Religionskonzeption keineswegs eindeutig von der Religionsphilosophie der Aufklärung trennt. Die frühe Lyrik von Lamartine und Hugo um 1820 vereint Romantik und Katholizität, sie führt zu Dichtungskonzeptionen, die Paul Bénichou als „le sacré de l'écrivain“ beschreibt. Auch die Dichtung von Alfred de Vigny setzt sich, allerdings in kritischer Abgrenzung, mit christlichen Mittlerfiguren, z.B. Moses, auseinander. Christus im Olivenhain ist ein Thema von Trauer und Abschied, das neben Vigny, Gérard de Nerval und Charles Baudelaire auch den Maler Eugène Delacroix beschäftigt. Religiöse Themen und religiöse Bildlichkeit, wie sie die bildende Kunst tradiert und die Gesellschaft rezipiert, nehmen in den *Fleurs du mal* von Baudelaire einen zentralen Platz ein. Im Œuvre von Gustave Flaubert, in der *Tentation de Saint Antoine* und *Madame Bovary* wie den späten *Trois contes*, findet eine intensive Auseinandersetzung mit den spirituellen, moralischen und symbolisch-bildlichen Leitmodellen des Christentums statt. Am Ende des Jahrhunderts greift Joris-Karl Huysmans im Stoff seiner Romane (Satanismus, gotischer Kirchenbau) auf die Formen mittelalterlicher Religiosität zurück, er konfrontiert Naturalismus und Realismus als Modalitäten künstlerischer Weltauslegung mit christlichem Erlösungsdenken in seiner Deutung des Isenheimer Altars von M. Grünewald.

Im Kontext einer historisierenden und diskursiven Einordnung will die Vorlesung die in der Literatur des 19. Jahrhunderts dargestellten Aspekte von Spiritualität und Fiktion, von religiöser und laizistischer Weltdeutung, von Subjektivität und sozialer Gemeinschaft, von Sagbarkeit und Unsagbarkeit vorstellen. Ein Überblick über die Literatur des 19. Jahrhunderts ist ebenso intendiert wie eine Einführung in eine diskursanalytische Betrachtung von Literatur.

**PD Dr. K. Becker**

095950 Die Erzählungen der 'matière de Bretagne'  
Do 12-14 H 18  
Beginn: 18.10.2007

Die altfranzösische Erzählliteratur wird gemeinhin in drei große Stoffkreise eingeteilt: 1.) die „matière de France“, deren Heldenlieder („chansons de geste“) um Karl den Großen, Ludwig den Frommen und ihre Vasallen kreisen und in mythischer Überhöhung die französische Nationalgeschichte erzählen; 2.) die „matière de Rome“, deren Romane („romans antiques“) Stoffe des (römischen) Altertums wiederaufnehmen; und 3.) die „matière de Bretagne“, deren Erzählungen dem keltischen Sagenkreis entstammen.

Letztere sind Gegenstand dieser in französischer Sprache gehaltenen Vorlesung: Untersucht werden die höfischen Romane („romans courtois“) und die kürzeren Lais, die stoffgeschichtlich sämtlich „britannischen“ (d.h. inselkeltischen und bretonischen) Ursprungs sind. Sie zeichnen sich zum einen durch Elemente des Wunderbaren aus, durch die Vorstellung einer Anderen Welt, in der Wesen mit magischen Kräften existieren, die für die Protagonisten zur Bewährungsprobe werden. Zum anderen setzen sie sich mit einem Liebesideal auseinander, welches aus der Lyrik der Trobadors stammt und das individuelle Glück in einen gesellschaftlichen Entwurf integriert, in dem die Liebe zum Mittel sittlicher Vervollkommnung stilisiert wird.

Den Kern der „matière de Bretagne“ bildet die Artus-Dichtung mit ihren „aventures“ um die zwölf Ritter der Tafelrunde, wie sie zuerst in den Versromanen des Chrétien de Troyes (1169-90) geschildert werden (*Lancelot*, *Perceval* etc.) und dann in zahllosen Vers- und Prosabearbeitungen bis ins Spätmittelalter fortleben (u.a. *Lancelot-Gral-Zyklus*). Daneben gehören jedoch auch die Romane um Tristan und Isolde zum bretonischen Stoffkreis, etwa jene des Béroul und des Thomas (1170-1202), sowie die märchenhaften Lais, z.B. jene der Marie de France (1170-89), in deren Mittelpunkt schicksalhafte (Liebes-)Begegnungen stehen.

Einführende Lektüre: Thierry Delcourt, *La littérature arthurienne*, Paris 2000 (Que sais-je?); Anne Berthelot, *Le roman courtois. Une introduction*, Paris 1998 (lettres 128).

**Prof. Dr. K. Biermann**

095964 Französische Literatur im Überblick: „Realismus“ und Naturalismus  
Fr 12-14 A 0015  
Beginn: 19.10.2007

Obwohl sich die „drei Klassiker des französischen Romans“ (H. Friedrich) Stendhal, Balzac und Flaubert nie selbst als Realisten bezeichnet haben, entspricht ihre *écriture romanesque* Prinzipien, die insofern realistisch genannt werden können, als die Autoren die gesellschaftlichen Wandlungsprozesse erzählerisch erkennbar zu machen versuchten. Zolas Naturalismus ist nichts anderes als die (vermeintlich) wissenschaftlich begründete Fortschreibung dieser Konzeption. Nicht zu vergessen ist die Bedeutung der Romantiker (Hugo, Sand), aus deren historisierender Ästhetik die realistisch-naturalistische Schreibweise hervorging.

Die Veranstaltung hat die Aufgabe, anhand von Autorenporträts und Textbeispielen Grundkenntnisse zu vermitteln, zugleich aber auch das Bewusstsein für historische Zusammenhänge zu schärfen. Sie findet durchgängig in französischer Sprache statt.

## EINFÜHRUNG IN DIE FRANZÖSISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Grundlagenmodul Philologisches

Grundwissen

### Dr. A.-S. Buck

095979 Einführung in die französische Literaturwissenschaft

Mo 10-12

H 18

Beginn: 22.10.2007

Die Veranstaltung orientiert sich an der *Einführung in die französische Literaturwissenschaft* von Grimm/ Hausmann/ Miething (<sup>4</sup>1997) und an der *Französischen Literaturwissenschaft* von Gröne/ Reiser (2007).

Dabei werden zunächst allgemeine literaturwissenschaftliche Begriffe erarbeitet (Philologie, Literatur, Poetik, Rhetorik, Stilistik, Methodologie etc.) die dann in den konkreten Kontext der französischsprachigen Literatur gestellt werden. Es sollen sowohl Theorie und Geschichte der literarischen Gattungen als auch verschiedene Methoden der Textanalyse vorgestellt werden. Nachdem zunächst Begriffe wie Literaturwissenschaft und romanische Philologie untersucht werden sollen, werden wir uns im Anschluß mit ausgewählten Poetiken und Gattungen auseinandersetzen.

Der Schwerpunkt liegt weniger auf der literaturgeschichtlichen Gesamtdarstellung Frankreichs als vielmehr auf der Befähigung zur Anwendung eines wissenschaftlichen Begriffsinstrumentariums bei der Interpretation exemplarischer Beispiele aus der französischen Literatur.

Von den Studierenden wird im Laufe des Semesters erwartet, an einer Führung sowohl in der Seminar- als auch in der Universitätsbibliothek teilzunehmen und sich dort mit den Hilfsmitteln des Faches vertraut zu machen.

In der letzten Stunde des Semesters wird eine Klausur geschrieben, deren Bestehen Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises ist.

### Prof. Dr. Ch. Miething

097144 Einführung in die französische Literaturwissenschaft

Di 14-16

B 105

Beginn: 23.10.2007

Der Kurs behandelt das Grundwissen für das Studium der französischen Literatur.

Ein Überblick über die wichtigsten Daten der französischen Geschichte und der Literaturgeschichte wird gemeinsam erarbeitet. Ansonsten liegt der Schwerpunkt auf den Arbeitstechniken, der Hilfsmittelkunde und den Methoden des Faches.

## PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Literaturwissenschaft,

**Prof. Dr. Ch. Miething**

095998 Beaumarchais: Theater  
 Di 16-18 B 105  
 Beginn: 23.10.2007

Das Proseminar widmet sich dem Theater Beaumarchais' im Vergleich mit zwei weiteren wichtigen Theaterautoren des 18. Jahrhunderts, nämlich Marivaux und Sedaine. Insgesamt werden die folgenden Stücke behandelt: von Beaumarchais: *Le Barbier de Séville*, *Le Mariage de Figaro* und *La Mère Coupable*; von Marivaux: *Le Jeu de l'Amour et du Hasard*; von Sedaine: *Le Philosophe sans le savoir*. Die Stücke sind bis zum Beginn des Semesters zu lesen. In einer der ersten Sitzungen des Semesters wird die Kenntnis der Primärliteratur durch eine Klausur überprüft werden. Der Text des Stücks von Sedaine wird als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Als Ausgabe des Theaters von Beaumarchais sei empfohlen: Beaumarchais: *Théâtre*, éd. René Pomeau, GF, 1965 (réimp. 1998). Als Ausgabe des Theaters von Marivaux: *Théâtre Complet*, éd. Frédéric Deloffre e.a., Le livre de poche, La pochothèque 06/2000

Im Seminar wird die Entwicklung des französischen Theaters analysiert, und zwar u.a. im Hinblick auf die Figurenkonzeption, die Dramenhandlung, die soziale Wirklichkeit, die Bühnentechnik und die Veränderung im Verständnis der Komik.

Zur einführenden Lektüre sei verwiesen auf die entsprechenden Deutungen einzelner Stücke in: Jürgen v. Stackelberg (Hg.): *Das französische Theater vom Barock bis zur Gegenwart*, Düsseldorf 1968, hier Band 2.

**Dr. A.-S. Buck**

096004 Französische Lyrik des Parnasse:  
 Literatur- und kulturwissenschaftliche Aspekte  
 Di 10-12 S 6  
 Beginn: 16.10.2007

Die in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts aktive Dichtergruppe der *Parnassiens* verdankt ihren Namen der dreibändigen Anthologie *Le Parnasse contemporain* (1866, 1869/71, 1876). Diese Anthologie stellt eine Sammlung heterogener Texte unterschiedlicher Autoren dar, deren Themen und Motive an metapoetische Fragestellungen wie Textgenese und Suche nach dem perfekten Ausdruck innerhalb einer vollendeten Form gebunden sind. Zu den Vertretern der *Parnassiens* zählen Théophile Gautier, Leconte de Lisle, José-Maria de Hérédia, Théodore de Banville, Sully Prudhomme, Villiers de l'Isle-Adam oder François Coppée. Aber auch Baudelaire, Verlaine und Mallarmé sind im berühmten 1. Band der Sammlung vertreten.

Das Proseminar hat zum Ziel, sich mit den dichtungstheoretischen Konzepten ausgewählter Autoren auseinander zu setzen und in konkreten Einzelanalysen ihre Texte zu interpretieren. Dabei soll u.a. der Frage nachgegangen werden, ob der Vorwurf des Ästhetizismus, der den Dichtern in der Literaturgeschichte anhaftet, grundsätzlich haltbar ist, oder ob nicht aus der Zurückweisung mimetischer Bezüge bei gleichzeitiger Bindung an wissenschaftliche Erkenntnisse der Zeit (Positivismus, Religionswissenschaften, Altphilologie) durchaus eine Auseinandersetzung mit der französischen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts stattfindet. Eine interdiskursive Analyse dieser polyvalenten Lyrik und ihre literatur- und kulturwissenschaftliche Verortung soll das Erkenntnisziel der Lehrveranstaltung sein.

Material:

Als Arbeitsausgabe wird zur Anschaffung und vorbereitenden Lektüre empfohlen: *Anthologie de la poésie française du XIX<sup>e</sup> siècle. De Baudelaire à Saint-Pol-Roux*. Édition de Michel Décaudin. Paris: Gallimard, <sup>1</sup>1992.



Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreich abgeschlossene Lehrveranstaltung „Einführung in die französische Literaturwissenschaft“.

Die Teilnahme ist auf 40 Studierende begrenzt. **Anmeldung** über QISPOS/ LSF und zusätzlich per Email an [asbuck@uni-muenster.de](mailto:asbuck@uni-muenster.de). Anmeldeschluss ist der 30.09.2007. Am 1.10.07 wird die Anmeldung elektronisch bestätigt.

### **Prof. Dr. U. Prill**

096019 „Le Parc artificiel“ – Franz Hellens: *Mélusine*  
Di 8-10 F 10  
Beginn: 22.10.2007

Franz Hellens (1881-1972) zählt vollkommen zu Unrecht zu den unbekannteren Autoren der französischsprachigen Literaturgeschichte. Insbesondere sein 1920 erschienener Roman *Mélusine* stellt eine paradigmatische Schnittstelle zwischen Tradition und Moderne dar: einerseits knüpft Hellens an die romantischen und dekadenten Diskurse des 19. Jahrhunderts an, andererseits nimmt seine narrative Technik den Surrealismus, den Kubismus und die Postmoderne vorweg.

Ziel des Seminars ist eine detaillierte Analyse des Romans vor dem Hintergrund der Literaturgeschichte des Mittelalters, des ausgehenden 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts. Die Teilnehmer/innen müssen bereit sein, sich auf die musikalischen (Wagner), künstlerischen (Picasso) und literarischen Diskurse der Jahrhundertwende einzulassen und diese intensiv vorzubereiten.

Textgrundlage: Franz Hellens: *Mélusine*, Labor, 2005, ISBN 978-2804018276.

Eine obligatorische **Anmeldung** ist ab dem 14.07.2007 ([www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/)) möglich.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: aktive und regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Impuls-Referats sowie die Anfertigung einer Hausarbeit.

## **HAUPTSEMINARE**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium	BA-2-Fach:
LPO 2003: GHR: Hauptstudium	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft,
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium	Kompetenzmodul
LPO 2003: BK: Hauptstudium	BA-BK, BA-KiJu:
	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

### **Prof. Dr. K. Westerwelle/P.C. Doering (M.A.)**

095983 Klassik und Renaissance.  
Michel de Montaignes *Essais* und ihre Rezeption  
Di 16-18 B 401  
Beginn: 23.10.2007

„Daß ein solcher Mensch geschrieben hat“, so urteilt Friedrich Nietzsche über Montaigne, „dadurch ist wahrlich die Lust auf dieser Erde zu leben vermehrt worden“. Montaigne gilt als der Erfinder der neuen Gattung des Essays, die *Essais* stehen am Anfang der aphoristischen Schreibweise der Moralistik. Die *Essais* erschienen zunächst 1580 in zwei Bänden und 1588 um einen dritten Band erweitert. Die essayistische Schreibweise gehorcht nicht dem Muster der systematisch logischen Darstellungsweise, der Autor nimmt nicht in Anspruch einen definitiven Begriff von einer Sache zu haben. Anhand ausgewählter *Essais* werden wir uns im Seminar zunächst in folgende Aspekte einarbeiten: Wissenstradition, memoria und Erfahrung, Autorschaft

und Darstellung des Ich, Rezeption der Antike und moderne Welt (die Entdeckung der „Wilden“), um in einem zweiten Schritt die Rezeption Montaignes zu verstehen. Im Frankreich des 17. Jahrhunderts treten Literatur, Philosophie und Theologie – insbesondere René Descartes' Rationalismus und Blaise Pascals Apologie des christlichen Glaubens – in einen kritischen Dialog mit Montaignes *Essais*. Die Freidenker, die Libertins, beziehen sich in ihrer Forderung nach Autonomie im Denken und Urteilen sowie in einer skeptischen Grundhaltung auf Montaigne. In ihrem Versuch, die menschliche Natur in ihren zahlreichen Erscheinungsformen und ihrer Wandelbarkeit zu ergründen, erscheint den Moralisten die offene Form und nicht-normative Sprache der *Essais* geeigneter als ein systematischer Diskurs. In den Pariser Salons, in denen sich Vertreter eines entmachteten Hochadels zur Unterhaltung versammeln, wendet sich eine durch Wortspiele, Pointen und Esprit, inhaltliche Vielfalt und rasche Themenwechsel gekennzeichnete Konversation gegen die Universalitätsansprüche der Ratio.

Neben der grundlegenden Beschäftigung mit Montaigne soll das Hauptseminar einen Einblick in dessen vielfältige Rezeption im 17. Jahrhundert und damit in die Epochenstrukturen von Renaissance und Klassik vermitteln. Textgrundlage sind die *Essais* sowie Auszüge aus Descartes' *Discours de la méthode*, Pascals *Pensées*, Maximen von La Rochefoucauld, Briefe der Mme de Sévigné und Fabeln La Fontaines.

#### Zur Einführung:

Friedrich, Hugo, *Montaigne*, Tübingen; Basel <sup>3</sup>1993.

Stierle, Karlheinz, *Sprachliche und menschliche Natur in der klassischen Moralistik Frankreichs*, Konstanz 1985.

Westerwelle, Karin, „Michel de Montaigne. *Les Essais*“, in: Joachim Leeker (Hg.), *Renaissance*, Tübingen 2003, S. 213-236.

#### Zur Anschaffung empfohlen:

Montaigne, *Les Essais*, édition de Pierre Villey, Paris <sup>3</sup>1999, 3 Bde.

### **Prof. Dr. U. Prill**

096023 „...le suggérer, voilà le rêve!“ – Stéphane Mallarmé

Mi 8-10

F 10

Beginn: 24.10.2007

Stéphane Mallarmé (1842-1898) zählt zusammen mit Charles Baudelaire und Arthur Rimbaud zu den Gründungsautoren der modernen Lyrik. Seine Texte gelten als ausgesprochen schwierig, ja unverständlich. Gerade in dieser Dunkelheit der Texte liegt aber ihre tiefgreifende Bedeutung. Sich auf Mallarmé einzulassen bedeutet, sich auf die Literatur, ihre Geheimnisse und letztlich auf sich selbst einzulassen.

Ziel des Seminars ist die Analyse ausgewählter dichtungstheoretischer und lyrischer Texte Mallarmés. Auf Grund des hohen Schwierigkeitsgrades der Texte ist eine intensive Vorbereitung unerlässlich. Eine bloß passive Teilnahme am Seminar ist weder wünschenswert noch sinnvoll.

Textgrundlage: eine Ausgabe der *Poésies* Mallarmés, z. B. hrsg. von Jean-Luc Steinmetz, Livre de Poche, 2005, ISBN 978-2253081029.

Eine obligatorische **Anmeldung** ist ab dem 14.07.2007

([www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/)) möglich. Begrenzte Teilnehmerzahl. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: aktive und regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Impuls-Referats sowie die Anfertigung einer Hausarbeit.

**Prof. Dr. Ch. Miething**

096038 Marcel Proust: *À la recherche du temps perdu*  
 Datum: Mi 14-16 B 105  
 Beginn: 24.10.2007

Gegenstand des Seminars ist die Analyse des ersten Teils des siebenteiligen Romanzyklus, *Du côté de chez Swann*. Analysiert werden sollen die traditionellen Themen der Proust-Deutung: Die Gesellschaftsschilderungen, die Identität des Ich-Erzählers, die Gestaltung von Raum und Zeit, die Bedeutung der Erinnerung und das im Roman thematisierte Kunstverständnis.

Zur einführenden Lektüre wird empfohlen: Karlheinz Biermann: *Marcel Proust*. Hamburg: Rowohlt 2004.

**Prof. Dr. J. Grimm**

096042 Französisches Theater – Textlektüre und Aufführungsanalyse  
 Mo 14-16 Johannisstr. 12-20, R 401  
 Beginn: 22.10.2007

Das Seminar versteht sich als eine Einführung in die Aufführungsanalyse von Theaterstücken. Konkret geplant ist die Lektüre ausgewählter französischer Theaterstücke, die im Herbst und Winter 2007 / 08 an einer der Bühnen in Münster, Bochum, Dortmund, Essen, Oberhausen und Osnabrück aufgeführt werden. Diese Stücke sollen zunächst mit herkömmlichen literaturwissenschaftlichen Methoden erarbeitet werden; in einem zweiten Schritt ist sodann zu untersuchen, was bei der Inszenierung, also der Umsetzung des literarischen Textes in szenisches Spiel, aus dem jeweiligen Stück gemacht worden ist, welche 'Botschaft' der auf die Bühne gebrachte literarische Text vermittelt. Das endgültige Programm kann erst etwa Mitte August erstellt werden, wenn abzusehen ist, welche Stücke noch oder wieder neu von den genannten Bühnen angeboten werden. Ein detailliertes Programm wird dann sowohl am Schwarzen Brett als auch im Internet bekanntgegeben.

Einführende Literatur: Patrice Pavis, *L'analyse des spectacles*, Paris 1996. Jean-Pierre Ryngart, *Introduction à l'analyse du Théâtre*, Paris 1991. Anne Ubersfeld, *Les termes clés de l'analyse du théâtre*, Paris 1996.

**LANDESKUNDE**

Verwendbarkeit:	
LPO 98: Grundstudium	LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium
LPO 2003: GHR: Grundstudium	LPO 2003: BK: Grundstudium

**Dr. habil. A. Deligne**

096300 La peinture française  
 Mi 10-12 A 006  
 Beginn: 23.10.2007

Ce séminaire s'inscrit dans la lignée d'un cycle commencé au semestre d'hiver dernier avec la peinture française du XVII<sup>e</sup> siècle, poursuivi au cours du semestre d'été avec la peinture française du XVIII<sup>e</sup> siècle et qui prendra fin l'été 2008 durant lequel nous aborderons le XX<sup>e</sup> siècle.

Pour la France, ce sont principalement deux musées parisiens, celui du Louvre pour la première moitié, et celui d'Orsay pour la seconde moitié du XIX<sup>e</sup> siècle, qui offrent le panorama le plus complet (sans négliger les musées de province ou étrangers !). Nous entendons discuter des œuvres chronologiquement, par artistes et par familles stylistiques. Ainsi que nous l'avons fait précédemment, nous poursuivrons nos incur-

sions dans l'esthétique, discipline philosophique par bonheur inséparable de l'histoire concrète de l'art, ainsi que dans les Lettres, persuadés que nous sommes que des critiques d'art tels que Baudelaire ou Zola – comme Diderot pour le siècle précédent – peuvent nous aider à mieux voir.

Lors de la séance inaugurale, je présenterai un panorama des différents genres (peinture d'histoire, portrait, scènes de genre, paysage et nature morte). La deuxième séance assurera la transition avec la peinture du siècle précédent par l'intermédiaire de David, si bien qu'à partir de la troisième séance nous devrions atteindre notre vitesse de croisière à raison de deux ou trois tableaux par séance commentés en commun.

Dans un premier temps, je conseille la lecture des *Salons* de Baudelaire. Je compléterai la bibliographie lors de la première séance.

Un compte rendu de séance (deux pages minimum) ou un exposé permettront d'obtenir le certificat.

**Inscription:** lors de la première séance. Les étudiants, étudiantes, s'engagent moralement à venir régulièrement.

## KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-BK, BA-KiJu:

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-2-Fach:

Kompetenzmodul

### **Prof. Dr. Ch. Miething**

096057 Kolloquium

Do 18-20

Beginn: 25.10.2007

A 312

Im Kolloquium werden die von den Prüflingen vorbereiteten Themen vorgetragen und diskutiert.

### **Prof. Dr. U. Prill**

096061 Kolloquium

(für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)

Do 8-10

Beginn: 25.10.2007

B 111

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der spanischen und französischen Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Das Kolloquium wird z. T. als Blockveranstaltung durchgeführt und findet zunächst wöchentlich und dann vom 21.-23.11.2007 im Landhaus Rothenberge statt!

Eine obligatorische Anmeldung ist ab dem 14.07.2007

([www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/)) möglich.

## FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:	
LPO 98: Hauptstudium	LPO 2003: BK: Hauptstudium
LPO 2003: GHR: Hauptstudium	BA-KiJu. Didaktikmodul
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium	

**Dr. S. Thiele**

096076 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2008  
 (für Studierende der Fächer Französisch, Ital. und Span.)  
 Mo 14-16 B 401  
 Beginn: 22.10.2007

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994)

Nieweler, Andreas (Hrsg.) Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett (2006)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des langues. Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Die **Anmeldung** findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der ersten Woche.

**Dr. S. Thiele**

096080 Vorlesung: Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen  
 (für Studierende der Fächer Französisch, Ital. und Span.)  
 Do 14-16 B 401  
 Beginn: 25.10.2007

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen. Alle weiteren Veranstaltungen bauen auf dieser Veranstaltung auf.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: L'Albatros, Rimbaud: Le dormeur du val, Cassola: La ragazza di Bube, Fabra i Sierra: La memoria de los seres perdidos], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

**Dr. S. Thiele**

096095 Hauptseminar: «A l'écoute de la littérature»  
Do 16-18 B 401  
Beginn: 25.10.2007

«Faire entendre le sens et la musique du sens» (R. Barthes): Nach Marie France Vignaud ist das Hörerlebnis fremdsprachiger Literatur nicht nur eine sinnvolle Möglichkeit, die Grundfertigkeiten Hör- und Leseverstehen in ihrem Zueinander zu schulen. Hörbücher schaffen es, ästhetische Momente der sinnlichen Wahrnehmung in den Unterricht zu integrieren.

Ziel der Veranstaltung ist es, methodische Zugriffe zum Hör- und Leseverstehen zu analysieren. Parallel dazu wird die Literaturdidaktik einen Schwerpunkt bilden, so dass ein Methodenkaleiduskop erarbeitet werden kann, das die Integration von Hörbüchern und literarischen Texten im Unterricht berücksichtigt.

Lektüreempfehlung zur Einführung:

Der fremdsprachliche Unterricht Französisch, 85 (2007).

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die **Anmeldung** zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

**Dr. S. Thiele**

096100 Hauptseminar: Literatur und Film im Französisch- und Spanischunterricht  
Do 18-20 B 401  
Beginn: 25.10.2007

DO, 18-20 und Blockveranstaltung 26. und 27. Oktober 2007, obligatorische Vorbesprechung: 09. Juli 2007, 11.00 Uhr, A 304, nur für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch.

In diesem Seminar steht die Vernetzung von Literatur und Film im Vordergrund. Dabei werden wir die filmische Umsetzung literarischer Vorlagen analysieren und in einem zweiten Schritt methodische Zugriffe für den Französisch- bzw. Spanischunterricht erarbeiten. Außerdem werden wir Spielfilme in unterrichtspraktische Überlegungen einbeziehen, die zur Erarbeitung verschiedener historischer Kontexte dienen.

Literatur/Filme:

Antonio Skármeta: Ardiente paciencia. (El cartero de Neruda). Stuttgart: Reclam 2006

Gustave Flaubert: Madame Bovary (Textedition nach Absprache im Juli)

Eric-Emmanuel Schmitt. Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran. Stuttgart : Reclam 2003

Filme:

Luis Puenzo / Marcelo Piñeyro: La historia oficial

Christopher Hampton: Imagining Argentina (Ausschnitte)

Die Teilnehmerzahl (20 Studierende) für dieses Didaktikseminar ist **ausnahmsweise** aufgrund medientechnischer Gegebenheiten begrenzt. (**Dies gilt für keine andere meiner Veranstaltungen**, Näheres zur Anmeldung für weitere Seminare entnehmen Sie bitte diesem KVV.)

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich auf der Liste an meiner Bürotür (ab 25.05.2007) verbindlich eintragen, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und eine Hausarbeit bis zum 20.12. anfertigen. Eine Anmeldung per e-mail ist ausgeschlossen.

## SPRACHPRAXIS

### Grammatikübungen

Die Grammatikübungen müssen unbedingt in der Reihenfolge I, II, III, IV absolviert werden.

#### Grammatik I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Grundlagenmodul Philologisches

Grundwissen

#### E. Lübbert

096114 Französische Grammatik I

Mo 14-16

B 305

Beginn: 22.10.2007

Arbeitsgebiet: les conjugaisons, les articles, les pronoms, les adverbes, l'adjectif verbal, le participe présent, le gérondif, les auxiliaires *avoir* et *être*, l'accord du participe passé, les prépositions.

Arbeitsmittel:

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber

Klein, Hans-Wilhelm u. Kleineidam, Hartmut, *Grammatik des heutigen Französisch*, Stuttgart: Klett

**Anmeldung** in der Woche vor Semesterbeginn: Ordner in der Bibliothek des Romanischen Seminars

#### E. Lübbert

096129 Französische Grammatik I

Mi 14-16

S 6

Beginn: 24.10.2007

Arbeitsgebiet: les conjugaisons, les articles, les pronoms, les adverbes, l'adjectif verbal, le participe présent, le gérondif, les auxiliaires *avoir* et *être*, l'accord du participe passé, les prépositions.

Arbeitsmittel:

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber

Klein, Hans-Wilhelm u. Kleineidam, Hartmut, *Grammatik des heutigen Französisch*, Stuttgart: Klett

**Anmeldung** in der Woche vor Semesterbeginn : Ordner in der Bibliothek des Romanischen Seminars.

## Grammatik II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2-Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul

Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BA-BK. Vertiefungsmodul Sprachpraxis

### Ch. Delforge-Walther

096133 Französische Grammatik II

Mo 12-14

B 305

Beginn: 22.10.2007

**NEU: Verbindliche Anmeldung ab dem 17.9.2007 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.**

Ceux qui s'inscrivent à l'un de ces cours doivent réviser le programme de grammaire I (articles, déterminants, pronoms et surtout les conjugaisons) avant le début du semestre, un test aura lieu lors de la 2<sup>e</sup> semaine .

Notre programme sera le suivant: syntaxe de la phrase complexe: subordination et coordination, modes et temps.

Ouvrages à consulter: Confais Jean-Paul: *Grammaire explicative* et l'excellente «*Grammaire méthodique du français moderne*» de Jean-Christophe Pellat et Martin Riegel.

### Ch. Delforge-Walther

096148 Französische Grammatik II

Di 16-18

B 305

Beginn: 16.10.2007

**NEU: Verbindliche Anmeldung ab dem 17.9.2007 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.**

Ceux qui s'inscrivent à l'un de ces cours doivent réviser le programme de grammaire I (articles, déterminants, pronoms, conjugaisons) avant le début du semestre, un test aura lieu lors de la 2<sup>e</sup> semaine .

Notre programme sera le suivant: syntaxe de la phrase complexe: subordination et coordination, modes et temps.

Ouvrages à consulter: Confais Jean-Paul: *Grammaire explicative* et l'excellente «*Grammaire méthodique du français moderne*» de Jean-Christophe Pellat et Martin Riegel.

## Grammatik III

Verwendbarkeit:

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

### E. Lübbert

096152 Französische Grammatik III

Mo 10-12

B 104

Beginn: 22.10.2007

Révision et approfondissement des difficultés de la grammaire française

Arbeitsmittel:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber



Grevisse, Maurice, *Le bon usage*, Paris-Gembloux:Duculot  
 Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg  
**Anmeldung** in der Woche vor Semesterbeginn: Ordner in der Bibliothek des Romanischen Seminars.

## ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

### Übersetzung Französisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: GHR: Grundstudium

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

#### P. C. Doering

096167 Übersetzung Französisch-Deutsch

Di 10-12

B 305

Beginn: 16.10.2007

Die zur Übersetzung ausgewählten Texte reichen von fachsprachlichen über journalistische bis hin zu literarischen Texten unterschiedlicher Gattungen, anhand derer ein breites Spektrum übersetzungsrelevanter Fragen erörtert werden soll.

Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur

Die **Anmeldung** erfolgt per E-Mail ([pcd@uni-muenster.de](mailto:pcd@uni-muenster.de)) innerhalb der vorlesungsfreien Zeit.

### Übersetzung Deutsch-Französisch

Die Übersetzungsübungen müssen unbedingt in der Reihenfolge I, II, III, IV absolviert werden.

#### **Considérations générales sur les cours de traduction à l'université**

Le but de ces cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français dans la perspective de la traduction. En situation textuelle, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Nous renverrons toujours à la grammaire Confais, mais aussi à *La Grammaire d'aujourd'hui: guide alphabétique de linguistique française* de M. Arrivé, F. Gadet, M. Galmiche, Paris: Flammarion, 1986 ainsi qu'à la *Textgrammatik der französischen Sprache* d'H. Weinrich, Stuttgart: Klett, 1982. Mais comme le montre la faute classique de traduction où un accisatif neutre allemand antéposé est pris pour un nominatif, on consultera aussi avec profit, en guise d'approfondissement des fonctions grammaticales, une grammaire non productive de l'allemand (par exemple: Hans Jürgen Heringer, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 1989).

A tous les niveaux que ce soit, le <<thème>> que nous pratiquons dans le cadre universitaire est comme son pendant la <<version>>, subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. Ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur [la date de l'épreuve finale (Klausur) est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction].

## Übersetzung Deutsch-Französisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Grundlagenmodul Philologisches

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen

LPO 2003: BK: Grundstudium

### Ch. Delforge-Walther

096171 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Mo 10-12

B 305

Beginn: 22.10.2007

**Verbindliche Anmeldung ab dem 17.9.2007 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bisinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.**

La traduction, exercice en principe nouveau pour les étudiants débutants, réclame un travail assidu. Différents thèmes comme la ville, les problèmes de société, le monde du travail, seront traités à l'aide de textes originaux relativement simples ; suivront des exercices grammaticaux et des révisions lexicales.

Ouvrages recommandés pour la traduction: *Dictionnaire allemand-français* de Grappin (Larousse), et le *Petit Robert*, complément indispensable à toute préparation; pour le vocabulaire: *Les mots allemands* de Barnier et Delage (Hachette).

### E. Lübbert

096186 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Mi 10-12

B 111

Beginn: 24.10.2007

**Verbindliche Anmeldung ab dem 17.9.2007 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bisinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.**

La traduction, exercice en principe nouveau pour les étudiants débutants, réclame un travail assidu. Différents thèmes comme la ville, les problèmes de société, le monde du travail, seront traités à l'aide de textes originaux relativement simples ; suivront des exercices grammaticaux et des révisions lexicales.

Ouvrages recommandés pour la traduction: *Dictionnaire allemand-français* de Grappin (Larousse), et le *Petit Robert*, complément indispensable à toute préparation; pour le vocabulaire: *Les mots allemands* de Barnier et Delage (Hachette).

### Ch. Delforge-Walther

096190 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Do 8-10

B 305

Beginn: 25.10.2007

**Verbindliche Anmeldung ab dem 17.9.2007 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bisinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.**

La traduction, exercice en principe nouveau pour les étudiants débutants, réclame un travail assidu. Différents thèmes comme la ville, les problèmes de société, le monde du travail, seront traités à l'aide de textes originaux relativement simples; suivront des exercices grammaticaux et des révisions lexicales.

Ouvrages recommandés pour la traduction: *Dictionnaire allemand-français* de Grappin (Larousse), et le *Petit Robert*, complément indispensable à toute préparation; pour le vocabulaire: *Les mots allemands* de Barnier et Delage (Hachette).

## Übersetzung Deutsch-Französisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium	BA-2-Fach, BA-KiJu:
LPO 2003: GHR: Grundstudium	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium	Sprachpraxis
LPO 2003: BK: Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

### Dr. habil. A. Deligne

096205 Übersetzung Deutsch-Französisch II  
Mi 14-16 A 006  
Beginn: 24.10.2007

Les textes choisis, comprenant chacun des difficultés spécifiques, seront extraits d'œuvres littéraires ou théoriques, de journaux ou d'essais.

Ouvrages recommandés: Confais, Jean-Paul *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Hueber.

Heringer, Hans Jürgen, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine Rezeptive Grammatik des Deutschen*, Niemeyer.

**Inscription:** lors de la première séance. Les étudiants, étudiantes, s'engagent moralement à venir régulièrement.

### Dr. habil. A. Deligne

096210 Übersetzung Deutsch-Französisch II  
Mi 16-18 A 006  
Beginn: 24.10.2007

Les textes choisis, comprenant chacun des difficultés spécifiques, seront extraits d'œuvres littéraires ou théoriques, de journaux ou d'essais.

Ouvrages recommandés: Confais, Jean-Paul *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Hueber.

Heringer, Hans Jürgen, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine Rezeptive Grammatik des Deutschen*, Niemeyer.

**Inscription** lors de la première séance. Les étudiants, étudiantes, s'engagent moralement à venir régulièrement.

## Übersetzung Deutsch-Französisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:Hauptstudium	LPO 2003: BK: Hauptstudium
LPO 2003: GHR: Hauptstudium	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium	BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

### Ch. Delforge-Walther

096224 Übersetzung Deutsch-Französisch III  
Mo 8-10 B 305  
Beginn: 15.10.2007

**NEU: Verbindliche Anmeldung ab dem 17.9.2007 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.**

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übungen: Übersetzung Deutsch-Französisch II und Grammatik II.

La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, critique littéraire, essais ) aura pour objectif d'amener les

apprenants à une meilleure compétence linguistique: correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques, sensibilisation à la notion de registre de langue.

Une participation active au cours est absolument nécessaire.

Ouvrages recommandés: Busse/ Dubost : *Französisches Verblexikon* , Klett Verlag et Barnier/ Delage: *Les mots allemands*, Hachette Université.

### **Ch. Delforge-Walther**

096239 Übersetzung Deutsch-Französisch III  
Do 10-12 B 305  
Beginn: 18.10.2007

**NEU: Verbindliche Anmeldung ab dem 17.9.2007 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.**  
Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übungen: Übersetzung Deutsch-Französisch II und Grammatik II.

La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, critique littéraire, essais ) aura pour objectif d'amener les apprenants à une meilleure compétence linguistique: correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques, sensibilisation à la notion de registre de langue.

Une participation active au cours est absolument nécessaire.

Ouvrages recommandés: Busse/ Dubost: *Französisches Verblexikon* , Klett Verlag et Barnier/ Delage: *Les mots allemands*, Hachette Université.

## **Übersetzung Deutsch-Französisch IV**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

### **Dr. habil. A. Deligne**

096243 Übersetzung Deutsch-Französisch IV  
Do 8-10 A 006  
Beginn: 25.10.2007

Ce cours se doit d'améliorer progressivement une compétence essentiellement écrite, d'ordre morphosyntaxique, lexical, stylistique. Pour sensibiliser les gens à la notion de «registre de langue», on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, théoriques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

Une présence régulière et une participation active sont absolument nécessaires.

On recommandera le livre suivant: Louis Truffaut, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Munich, Hueber, 1975.

**Inscription:** lors de la première séance

### **Dr. habil. A. Deligne**

096258 Übersetzung Deutsch-Französisch IV  
Do 10-12 A 006  
Beginn: 25.10.2007

Ce cours se doit d'améliorer progressivement une compétence essentiellement écrite, d'ordre morphosyntaxique, lexical, stylistique. Pour sensibiliser les gens à la notion de «registre de langue», on élargira le plus possible la palette des textes, nar-

ratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, théoriques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

Une présence régulière et une participation active sont absolument nécessaires.

On recommandera le livre suivant: Louis Truffaut, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Munich, Hueber, 1975.

**Inscription:** lors de la première séance

### Übersetzung Deutsch-Französisch Klausurenkurs

Verwendbarkeit: LPO 98
------------------------

#### Dr. habil. A. Deligne

096262 Klausurenkurs Übersetzung Deutsch-Französisch  
für Staatsexamenskandidaten  
Di 12-14 A 006  
Beginn: 23.10.2007

Ce cours est destiné uniquement aux candidats de la prochaine session d'examen. Dans la première semaine, les étudiants écrivent en cours une épreuve écrite. Celle-ci est corrigée la semaine suivante et, dans la troisième semaine, les étudiants improvisent sur un texte qui est corrigé dans l'heure même.

**Inscription:** lors de la première séance

### MÜNDLICHE KOMMUNIKATION / EXPRESSION ORALE / CONVERSATION

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach BA-KiJu: Aufbaumodul

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: BK: Grundstudium

#### Ch. Lacourière

096277 Mündliche Kommunikation / Expression orale  
Mi 12-14 S 6  
Beginn: 17.10.2007

Thème: Actualité de la civilisation française contemporaine. Ce cours, proposé à tous les étudiants de français, portera sur l'étude d'articles de presse récents et de textes littéraires contemporains. Nous viserons à la préparation de commentaires discutés en cours. Nous nous efforcerons également de soigner le style et d'approfondir le vocabulaire. Les étudiants devront présenter leur thème à l'aide de PowerPoint. Une télévision se trouve dans la salle de cours, de brèves séquences vidéos pourront ainsi être visualisées. Un grand nombre de livres sera présenté au début du semestre. Ces livres seront à la disposition des étudiants pendant tout le semestre. La première séance aura lieu dès la première semaine du semestre, une participation régulière est absolument nécessaire. **Anmeldung** in der ersten Sitzung.

#### Ch. Lacourière

096281 Mündliche Kommunikation / Conversation  
Fr 10-12 S 6  
Beginn: 19.10.2007

2007Thème: Actualité de la civilisation française contemporaine. Ce cours, proposé à tous les étudiants de français, portera sur l'étude d'articles de presse récents et de

textes littéraires contemporains. Nous viserons à la préparation de commentaires discutés en cours. Nous nous efforcerons également de soigner le style et d'approfondir le vocabulaire. Les étudiants devront présenter leur thème à l'aide de Power-Point. Une télévision se trouve dans la salle de cours, de brèves séquences vidéos pourront ainsi être visualisées. Un grand nombre de livres sera présenté au début du semestre. Ces livres seront à la disposition des étudiants pendant tout le semestre. La première séance aura lieu dès la première semaine du semestre, une participation régulière est absolument nécessaire. **Anmeldung** in der ersten Sitzung.

## SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

### Dr. habil. A. Deligne

096296 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Di 10-12

A 006

Beginn: 23.10.2007

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la «littérarité», définie par Roman Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art.

Pour ce qui est de la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique littéraire qui construit son modèle textuel selon les trois critères suivants:

- 1) structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique, etc.) par rapport à un tout qui serait le sens.
- 2) générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel (= « genre »), qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai systématique. L'identification du genre auquel l'œuvre appartient présente tout son intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées.
- 3) stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition individuelle, à nulle autre pareille.

Lectures conseillées en guise d'introduction: Aron, Thomas, *Littératures et littérarité: un essai de mise au point*, Annales littéraires de l'Université de Besançon n° 292, Les Belles Lettres, 1984, 107 p. Frank, Manfred, *Das Sagbare und das Unsagbare. Studien zur deutsch-französischen Hermeneutik und Texttheorie*. Erweiterte Neuausgabe, Suhrkamp, 1990, 607 p.

Lors de la première séance, je ferai une brève introduction théorique suivie d'exercices pratiques. Un compte rendu de séance (deux pages minimum) ou un exposé permettront d'obtenir le certificat. Une présence régulière va sans dire.

**Inscription:** lors de la première séance.

**Ch. Lacourière**

096315 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz /  
Do 16-18 S 6  
Beginn: 18.10.2007

2007 La rédaction de textes en français est certes un exercice difficile, mais indispensable pour tout étudiant qui étudie cette langue. Le but de ce cours est donc de vous donner les outils pour rédiger des commentaires composés et des explications de texte. Nous aborderons essentiellement des textes actuels tirés de journaux et de livres publiés récemment. La première séance aura lieu dès la première semaine du semestre, une participation régulière est absolument nécessaire.

**Anmeldung** in der ersten Sitzung.

**PHONETIQUE CORRECTIVE**

Verwendbarkeit:
-----------------

BA-2-Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
--

**Ch. Delforge-Walther**

096320 Phonétique corrective (nur für Bachelorstudiengänge)  
Di 14-16 B 305  
Beginn: 16.10.2007

L'objectif de ce cours sera essentiellement l'amélioration de la prononciation grâce à des exercices de prononciation et de lecture ainsi qu'à une étude théorique du système phonétique du français.

Ouvrages de référence: Göran Hammarström: *Französische Phonetik- Eine Einführung*, Tübingen 1998. Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

**L'inscription** se fera lors de la première séance, chaque étudiant devra participer régulièrement au cours et faire une brève présentation pour obtenir le certificat.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

**Ch. Delforge-Walther**

096334 Phonétique corrective (nur für Lehramtskandidaten LPO 2003)  
Do 16-18 B 305  
Beginn: 18.10.2007

En plus d'exercices de prononciation et de lecture, ce cours comportera une partie non négligeable de théorie qui sera présentée par les étudiants lors de brefs exposés (obligatoires pour l'obtention du certificat de participation au cours!) portant sur le système vocalique et consonantique, l'accentuation, les pauses et le rythme, l'intonation, les types de variation, etc...

Ouvrages recommandés: Martinet André: *Eléments de linguistique générale*, Paris 1970.

Malmberg Bertil: *La Phonétique*, Paris 1975. Léon Monique et Pierre: *La prononciation du français*, Paris 2004.

**L'inscription** aura lieu lors de la première séance.

## KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN FRANZÖSISCHER SPRACHE

Turnus: Kurs I beginnt jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: GS, 2. Romanische Sprache

LPO 2003: Gym/Ges: GS, 2. Romanische Sprache

LPO 2003: BK: GS, 2. Romanische Sprache

BA-2-Fach:

Allgemeine Studien

### **Ch. Lacourière**

096349 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I

Französisch für Romanisten I

Mi 10-12

S 6

Beginn: 17.10.2007

Der Sprachkurs richtet sich an Studierende der Fächer Italienisch und Spanisch, mit Französisch als zweiter romanischer Sprache. Ziel dieses Kurses wird es sein, Kenntnisse des Grundwortschatzes sowie der grammatischen Grundstrukturen der französischen Sprache zu erlernen. Der regelmäßige Kursbesuch und die Teilnahme an der Klausur sind Voraussetzung für den Erwerb eines Studiennachweises.

**Anmeldung** in der ersten Sitzung.



## ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch:

Herr Dott. G. di Stefano, Frau Prof. Dr. Veldre-Gerner, Frau Prof. Dr. Westerwelle

**Einführungsveranstaltung  
für Erstsemester und Studienortwechsler  
des Studienfaches Italienische Philologie  
(Lehramt Gymnasium, Gesamtschule, Magister,  
Bachelor-/Master-Studiengang):**

**Montag, 15.10.2007, 16-18 Uhr, Raum B 401, Bispinghof 3 B**

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.**

**Für alle Studiengänge gilt:**

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.**

### ALLGEMEINES

**Dr. S. Thiele**

[095930] Organisation des Grund- und Hauptstudiums  
für die Fächer Französisch und Italienisch  
Mo 16-18 B 401  
Beginn: 22.10.2007

Die Veranstaltung ist sowohl für Studienanfänger als auch für höhere Semester beziehungsweise Examenskandidaten gedacht: Wir werden gemeinsam die Organisation des Italienischstudiums (Lehramt Sek. I/II, 2-Fach BA Französisch, Magister, ggf. Promotion) in Münster besprechen. Dabei wird es u. a. um die Studienordnung, Studienleistungen, Prüfungsplanung und Berufsperspektiven gehen.

Sitzungen zur Einführung in die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten sowie in die Planung und Durchführung von Vorträgen, Referaten, Diskussionsleitungen etc. werden stattfinden. Ein Schwerpunkt wird dabei die „Schreibwerkstatt“ sein, die die Modulabschlussklausur für das Didaktikmodul vorbereitet und den Examenskandidaten mit Nachdruck empfohlen wird. Dazu und zu allen weiteren Sitzungen werden die genauen Themen per Aushang am schwarzen Brett der Studienfachberatung und an der Bürotür (A 304) bekannt gegeben. Einzelberatungen sind bei Bedarf ebenfalls vorgesehen.

Grundsätzlich schauen Sie bitte jede Woche auf das Fachberatungsbrett, aktuelle Informationen zu den Studien- und Prüfungsordnungen werden dort ausgehängt.

### SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

## LITERATURWISSENSCHAFT

### VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Literaturwissenschaft;

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

#### **Prof. Dr. M. Lentzen**

096368 Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts

Lektüre und Interpretation

Do 12-14

B 401

Beginn: 25.10.2007

In der Vorlesung werden wichtige Dichter der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit ihrem Werk vorgestellt. Auf der Basis charakteristischer Gedichte werden die poetologischen Grundlagen ihres Schaffens erschlossen. Zur Sprache kommen insbesondere Texte der Crepuscolari, der Futuristen, der Vociani, der Rondisten und der Hermetiker (insbesondere Ungaretti, Montale, Saba und Quasimodo). Zur Anschaffung wird empfohlen:

Manfred Lentzen: /Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit"/, Frankfurt (Klostermann) 1994 (24 EURO).

#### **Dott. G. di Stefano**

096372 "Der deutsch-redende treue Schäfer":

Recezione e traduzione della letteratura italiana in Germania

(Vorlesung in italienischer Sprache)

Di 16-17

A 006

Beginn: 16.10.2007

Che il viaggio in Italia sia stato, anche prima di Goethe, una delle tappe obbligate della cultura tedesca, da cui sono scaturite tante significative opere artistiche, è un fatto ben noto e più volte indagato. Fino a che punto questo forte richiamo esercitato dall'Italia sulla cultura tedesca ha riguardato però anche la sua letteratura? Il corso di questo semestre ha un taglio "comparatistico" e intende soffermarsi su alcuni momenti-chiave della storia dei rapporti tra le due letterature. Due saranno gli ambiti principali affrontati: 1) la ripresa e rielaborazione di forme, motivi, spunti tematici di origine "italiana" in opere letterarie tedesche; 2) le traduzioni tedesche di autori italiani con particolare riguardo per i "classici" (Dante, Petrarca, Boccaccio) e i "moderni" (Manzoni, Leopardi), fino ai contemporanei (Ungaretti).

## EINFÜHRUNG IN DIE ITALIENISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium  
LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul  
Philologisches Grundwissen

### Prof. Dr. K. Westerwelle

096387 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft  
Mi 14-16 B 401  
Beginn: 24.10.2007

Der Einführungskurs richtet sich an Studienanfänger der Italianistik. Drei Schwerpunkte wollen wir gemeinsam erarbeiten: 1. einen Überblick über die italienische Literatur (Gattungen und Autoren) und die Literaturgeschichte anhand ausgewählter Texte, 2. die unterschiedlichen Methoden der Literaturwissenschaft (z.B. Hermeneutik, Strukturalismus), 3. die praktischen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Verfassen wissenschaftlicher Texte).

Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Folgende Texte sind für die Seminarlektüre anzuschaffen:

- Aristoteles, *Poetik*, hrsg. von Manfred Fuhrmann (Reclam-Taschenbuch)
- Carlo Goldoni, *La Locandiera* (Taschenbuchausgabe)

Weitere Texte stehen als Fotokopiervorlage zur Verfügung.

Zur Lektüre und Vorbereitung empfohlen:

- Volker Kapp, *Italienische Literaturgeschichte*, hrsg. von Volker Kapp, Stuttgart<sup>2</sup> 1994.
- Manfred Hardt, *Geschichte der italienischen Literatur: von den Anfängen bis zur Gegenwart*, Düsseldorf u. a. 1996.

## PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium  
LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches  
Grundwissen Literaturwissenschaft

### Prof. Dr. Ch. Miething

096391 Luigi Pirandello e la prosa italiana del Novecento  
Mi 16-18 B 305  
Beginn: 24.10.2007

Il seminario dedicato all'opera di Luigi Pirandello (1867-1936) si pone l'obiettivo di analizzare il romanzo incentrato sulla figura di Mattia Pascal. *Il fu Mattia Pascal*, terzo romanzo pirandelliano dopo *L'esclusa* (1893) e *Il turno* (1895), segna infatti un vero e proprio distacco rispetto alle opere precedenti legate ancora, seppur in minima parte, alla produzione verista. Con il racconto delle paradossali vicende di Pascal-Meis, il futuro drammaturgo può dunque fissare nella scrittura la questione cruciale dell'assurdità e della tragicità della condizione umana. Le lezioni prevedono approfondimenti su questioni generali inerenti l'opera di Pirandello (genesi, rapporti con altre differenti tipologie testuali) e, in particolar modo, la lettura integrale dei 18 capitoli del romanzo.

Edizione di riferimento

- L. PIRANDELLO, *Tutti i Romanzi*, a cura di G. Macchia, con la collaborazione di M. Costanzo, I, Milano, Mondadori, 1973, pp. 317-578.

**PD DR. T. Leuker**

096406 Arcadia e dintorni – Schein und Sein in der italienischen Literatur der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts

Di 08-10

B 401

Beginn:

Das Proseminar zeichnet die Geschichte einer der bekanntesten Literatenvereinigungen Italiens, der Accademia dell'Arcadia, nach, beleuchtet ihre Organisationsform, ihre künstlerischen Ideale und ihre inneren Konflikte. Die evasive und auf das pittoreske Detail gerichtete Ästhetik der Vereinigung färbte auf das italienische Melodram (Pietro Trapassi gen. Metastasio) ab, bescherte der Hirtendichtung eine neue Blüte und ließ die *canzonetta* zu einer der beliebtesten Gedichtformen des 18. Jahrhunderts werden. Auf der anderen Seite rief die Arcadia zahlreiche, mitunter sehr geistreiche Polemiken hervor, wie etwa die fiktiven Briefe, die Saverio Bettinelli den antiken Dichter Vergil an die Akademiemitglieder richten ließ. Dem manchmal frivolen Unernst der melischen Poesie versuchten einige Dramatiker schon vor der Theaterreform Goldonis entgegenzusteuern. Besonderes Augenmerk im Seminar sollen dabei einige Stücke von Pier Jacopo Martello erfahren, der hinter der Kunst seiner Zeit Unaufrichtigkeit und Lüge witterte. – Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind die regelmäßige aktive Teilnahme an den Sitzungen, die Übernahme eines Referats und die Abfassung einer 15-20seitigen Hausarbeit. Themenvergabe ab sofort unter [Tobias.Leuker@romanistik.uni-freiburg.de](mailto:Tobias.Leuker@romanistik.uni-freiburg.de).

## HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft,

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium Kompetenzmodul

**Prof. Dr. K. Westerwelle / Prof. Dr. Alexander Arweiler**

096410 Francesco Petrarca: Poetologische Reflexion im Spannungsfeld zwischen Antike und Humanismus

Mi 16-18

B 401

Beginn: 24.10.2007

Das in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alexander Arweiler (Klassische Philologie) geplante Seminar widmet sich dem Werk Francesco Petrarcas in rezeptionsästhetischer Perspektive. Petrarca gilt als Begründer des italienischen Frühhumanismus, der als ausgezeichnete Kenner lateinischer Autoren (Vergil, Horaz), als Emendator und Herausgeber von Handschriften (Livius, Cicero) seine Begeisterung für die antiken Texte und für die Stadt Rom mit einer Erneuerungsbewegung für das italienische Nationalgefühl verbunden hat. Petrarca, der in seiner frühen Jugend in der Provence und seit 1353 bis zu seinem Tod 1474 wieder in Italien (in Mailand, Padova und Arquà) lebte, kam in Avignon am päpstlichen Hof mit einer europäischen Gelehrtenkultur in Berührung. Die Begegnung mit dem alten und neu überlieferten Wissen hat ihn, der das Spannungsfeld zwischen Antike, christlicher mittelalterlicher Tradition und eigener Gegenwart scharf wahrnahm, sowohl zu seiner lateinischen als auch italienischen Dichtung angeregt.

Anhand von ausgewählten Texten Petrarcas soll der Horizont der Rezeption antiker Autoren und Stoffe vergegenwärtigt und die Differenz von Vorbild und Nachbild im präzisen Rückgriff auf die Textstellen erkundet werden. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Lektüre liegt dabei auf den poetologischen Modellen im dichterischen Werk:

dem Apollon-Mythos als Inspirationsprinzip im */Canzoniere/*, dem */imitatio/*-Konzept in den lateinischen Briefen. Als Einstieg dienen folgende Werke: Petrarcas autobiographischer Entwurf, */Posteritati/*, und der Brief über die */Besteigung des Mont Ventoux/*.

Zur Anschaffung empfohlen:

- Petrarca, */Die Besteigung des Mont Ventoux/* (Reclam)

Zur Lektüre empfohlen:

- Stierle, Karlheinz, */Francesco Petrarca. Ein Intellektueller im Europa des 14. Jahrhunderts/*, München; Wien 2003.

- Pfeiffer, Rudolf, */Die Klassische Philologie von Petrarca bis Mommsen/*, München 1982.

### **Prof. Dr. Ch. Miething**

096425 Il Principe di Niccolò Machiavelli

Do 14-16

B 305

Beginn: 25.10.2007

Il seminario dedicato all'opera di Niccolò Machiavelli (1469-1527) si pone l'obiettivo di delineare le qualità del Principe, seguendo la "verità effettuale" delle cose e non astratti e ideali cataloghi di virtù politiche, presenti in molti dei testi quattrocenteschi. Le indicazioni sulle diverse tipologie statali, il problema delle milizie, le modalità d'azione del principe e, soprattutto, la giustificazione dell'uso della violenza, in caso di necessità, fanno di questo trattato un'opera davvero innovativa nel panorama letterario del Rinascimento italiano e gli garantiscono una immediata fortuna di livello europeo.

Le lezioni prevedono approfondimenti su questioni generali inerenti l'opera (genesi, rapporti con altri testi coevi o precedenti, confronti con l'intera produzione machiavelliana) e, in particolar modo, la lettura integrale dei 26 capitoli del trattato.

Edizione di riferimento

- N. MACHIAVELLI, *Il Principe*, a cura di M. Martelli, corredo filologico a cura di N. Marcelli, Roma, Salerno Editrice, 2006.

### **PD Dr. T. Leuker**

096430 Mythendramen und Mythendichtung der italienischen Literatur (15.-20. Jahrhundert)

Do 08-10

B 401

Beginn:

Das Hauptseminar nimmt seinen Ausgang von den Anfängen des italienischen Hoftheaters in der zweiten Hälfte des Quattrocento und wird unter den damals entstandenen Bühnenstücken die Mythendramen von Poliziano (*Orfeo*) und Niccolò da Correggio (*Fabula de Cefalo e Procri*) in den Blick nehmen. Im Anschluss daran sollen mythologische Eklogen (Berardino Rota) und Schäferspiele des '500 (Giraldi Cinzio, *Egle*; Tasso, *Aminta*) betrachtet werden. Auch ein skandalumwittertes Inzestdrama des 16. Jahrhunderts, die *Canace* von Sperone Speroni, soll Gegenstand einer Sitzung sein. Die frühneuzeitliche Literatur gibt weiterhin Anlass zur Untersuchung der verschiedenen Spielarten der Mythenallegorese sowie zu Reflexionen über die Rolle der Mythologie in der Emblemik. Auch von der *meraviglia*-Ästhetik des Barock blieben die Gestalten der antiken Sagen nicht unberührt. Von ihrer ungebrochenen Konjunktur im 18. Jahrhundert zeugen erfolgreiche Theaterstücke von Scipione Maffei und Vittorio Alfieri. Die romantischen Manifeste sollten in der ungebrochenen künstlerischen Wirkmächtigkeit des heidnischen Götterhimmels einen Hauptgrund für die von ihnen beklagte Leblosgkeit der italienischen Literatur ausmachen. Im Spätklas-

sizismus (Carducci, Graf, Prati, Pascoli) und in der *Décadence* (D'Annunzio) erlebte die Mythenrezeption eine neue Blüte unter veränderten Vorzeichen. Ein interessantes mythologisches Experiment aus dem 20. Jahrhundert schließlich sind die an Lukian (und Leopardi) orientierten *Dialoghi di Leucò* von Cesare Pavese. – Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind die regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats und die Abfassung einer 20-25seitigen Hausarbeit. Themenvergabe ab sofort per E-Mail unter [Tobias.Leuker@romanistik.uni-freiburg.de](mailto:Tobias.Leuker@romanistik.uni-freiburg.de).

## KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:  
BA-2-Fach: Kompetenzmodul

### Prof. Dr. Chr. Miething

[096057] Kolloquium  
(für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)  
Do 18-20 A 312  
Beginn: 25.10.2007

Im Kolloquium werden die von den Prüflingen vorbereiteten Themen vorgetragen und diskutiert.

## FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:  
LPO 98: Hauptstudium LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

### Dr. S. Thiele

[096076] Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2008  
(für Studierende der Fächer Frz., Italienisch und Span.)  
Mo 14-16 B 401  
Beginn: 22.10.2007

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

- Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)
- Nieweler, Andreas (Hrsg.) *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis.* Stuttgart: Klett (2006)
- Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht.* Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003)
- Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues.* Paris: ellipses (1998)
- Greenwood, Jean. *Class readers.* Oxford: Oxford University Press (1990)

Die **Anmeldung** findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der ersten Woche.

### **Dr. S. Thiele**

[096080] Vorlesung: Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen  
(für Studierende der Fächer Frz., Italienisch und Span.)  
Do 14-16 B 401  
Beginn: 25.10.2007

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen. Alle weiteren Veranstaltungen bauen auf dieser Veranstaltung auf.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: L'Albatros, Rimbaud: Le dormeur du val, Cassola: La ragazza di Bube, Fabra i Sierra: La memoria de los seres perdidos], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

### **Dr. S. Thiele**

096353 Literatur im Italienischunterricht: Andrea Camilleri und Marcello Fois  
Mo 12-14 B 104  
Beginn: 22.10.2007

Literaturunterricht ist integrierter Sprach- und Sachunterricht. Wir werden uns in diesem Seminar deshalb mit literaturtheoretischen Aspekten und der Analyse ausgewählter Kriminalgeschichten und -romane beschäftigen.

In einem zweiten Schritt werden wir über die didaktische und methodische Konzeption von Literaturunterricht unter Berücksichtigung einer didaktischen Reduktion fachwissenschaftlicher Überlegungen und Ergebnisse diskutieren sowie Vorschläge zu Unterrichtsreihen bzw. -stunden in der Sekundarstufe II erarbeiten. Dabei sichten wir auch unterschiedliche Möglichkeiten der Erweiterung der Sprachkompetenz, dies unter Berücksichtigung aktueller „Medien“: Wir werden Möglichkeiten der Integration von Filmen, Hör- und Textbüchern auf CD-Rom in den modernen FSU besprechen.

Literatur:

- Andrea Camilleri. Il commissario Montalbano e i miracoli di Trieste. München: digital publishing (2006)
- Andrea Camilleri. Il commissario Montalbano e la lettera anonima. München: digital publishing (2006)
- Marcello Fois. Troppo amore per il commissario Curreli. München: digital publishing (2005)

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die **Anmeldung** zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

## SPRACHPRAXIS

### Grammatikübungen

#### Grammatik I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul Philologisches

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen

#### **Dott.ssa M.C. Fronterotta**

201022 Italienische Grammatik I (4-stündig)

Mo 12-14 und

B 410

Mi 10-12

B 410

Beginn: 22.10.2007

Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Propädeutikum oder ein Ergebnis von mindestens 51 Punkten beim C-Test.

Der Kurs baut insofern auf dem Propädeutikum auf, als er dessen grammatikalische Themen voraussetzt. Darüber hinaus dient der Kurs dem Erwerb funktionaler Sprachkenntnisse, die sowohl das Verständnis einfacher literarischer Texte als auch eine erste Ausdrucksfähigkeit ermöglichen.

Die Klausur am Ende des Kurses ist für alle Studierenden des Grundstudiums erforderlich (Lehramt: Fachprüfung; Magister: Teilnahmenachweis; BA: Leistungsnachweis).

Lehrbuch: siehe Aushang! Weitere Materialien werden während des Kurses zur Verfügung gestellt. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

#### Grammatik II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachpraxis

#### **Dott. G. di Stefano**

096459 Italienische Grammatik II (4-stündig)

Mi 14-16 und

B 111

Do 16-18

B 111

Beginn: 18.10.2007

Il corso si rivolge agli studenti che hanno già frequentato il corso "Italienische Grammatik I" e si propone di trattare in modo più approfondito i punti più difficili della grammatica e della sintassi italiana, con esercizi, testi d'ascolto e lettura di testi distribuiti di volta in volta, in modo tale da abituare a vari tipi di linguaggio scritto e arricchire così il bagaglio lessicale. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.



## ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

### Übersetzung Italienisch – Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Sprachpraxis

#### N.N.

096497 Übersetzung Italienisch-Deutsch

Mi 12-14

B 305

Beginn: 17.10.2007

Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik im ersten oder zweiten Studienjahr, die bereits über Kenntnisse in der italienischen Sprache verfügen. Anhand der zu übersetzenden Texte werden die unterschiedlichen Strukturen beider Sprachen erarbeitet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, auch schwierige italienische Texte zu verstehen und dem Stil der Vorlage entsprechend ins Deutsche zu übersetzen.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur.

### Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Philologisches Grundwissen

#### Dott. G. di Stefano

096463 Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Mi 12 s.t. -13.30

B 111

Beginn: 17.10.2007

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses "Italienische Grammatik I" mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher Texte ins Italienische umfassen. Außerdem wird ein Teil der Sitzungen grammatischen Übungen gewidmet.

Schwerpunkte: Pronomen, Futur; Passato prossimo; Imperfetto; Passato remoto; Trapassato prossimo; Konditional. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

### Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen Sprachpraxis

#### Dott. G. di Stefano

096478 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mi 10-12

B 105

Beginn: 17.10.2007

Durante il corso saranno tradotti testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della "Übersetzung für Anfänger" a quello della traduzione per "Examenskandidaten". I testi saranno forniti di lezione in lezione. Problemi grammaticali che vengono trattati

durante il semestre: Uso dei tempi passati; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

**Anmeldung** in der 1. Sitzung.

### Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

#### Dott. G. di Stefano

096482 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Di 14-16

A 006

Beginn: 16.10.2007

Durante il corso saranno tradotti testi di un grado di difficoltà equivalente a quello della traduzione per l'Esame di Stato; occasionalmente saranno pure riconsiderati alcuni punti complessi della sintassi dell'italiano. I testi verranno forniti di lezione in lezione.

**Anmeldung** in der 1. Sitzung.

### MÜNDLICHE KOMMUNIKATION I / CONVERSAZIONE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen Sprachpraxis

#### Dott. G. di Stefano

096501 Conversazione

Do 18-19

A 006

Beginn: 18.10.2007

Questo corso è rivolto soprattutto agli studenti del corso "Italianische Grammatik II" e vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che di volta in volta verranno trattati e su cui gli studenti terranno eventualmente una breve relazione orale. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

### MÜNDLICHE KOMMUNIKATION II / LETTURA CRITICA

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: fakultativ

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: Gym/Ges: fakultativ

Grundwissen Sprachpraxis

#### Dott. G. di Stefano

096516 Lettura critica: Elsa Morante: *Lo scialle andaluso*

Do 14-16

A 006

Beginn: 18.10.2007

Elsa Morante (1912-1985) è una delle personalità più singolari e interessanti del panorama letterario italiano del Novecento. I suoi primi lunghi romanzi, *Menzogna e sortilegio* (1947) e *L'isola di Arturo* (1957), si distinguono per il modo personale con cui viene trattata e ampliata la nozione di "realtà". La narrazione non è solo (ri)evocazione di accadimenti e analisi di stati psicologici, ma anche, e a volte soprattutto, evocazione dei "fantasmi", cioè dei sogni, degli incubi, delle illusioni, che condizionano in modo decisivo la percezione della realtà dei personaggi. La realtà viene filtrata

dall'immaginazione e dunque appare perennemente sospesa in una dimensione irreali - in questa formula si potrebbe riassumere il carattere di questi due romanzi. Tratti completamente differenti presenta invece il suo terzo romanzo, *La Storia*, pubblicato nel 1974, che segna il ritorno ai moduli del romanzo "storico" e alla tematica "neorealista" proprio in un momento in cui il "neorealismo" sembrava definitivamente superato. Oggetto del romanzo sono infatti gli anni dal 1941 al 1947 così come vengono vissuti da una povera famiglia romana. La loro storia non è vista come irripetibile avventura individuale, ma come esempio della Storia universale con la S maiuscola, che per la scrittrice è un monotono ripetersi di sopraffazione e violenza ("Uno scandalo che dura da diecimila anni").

I racconti compresi nella raccolta *Lo scialle andaluso*, pubblicata per la prima volta nel 1963, permettono di seguire l'evoluzione stilistica e narrativa di Elsa Morante, che si è sempre dichiarata uno "scrittore" e non una "scrittrice", per non essere relegata nel limbo/ghetto della letteratura "femminile". Essi verranno letti e discussi nel corso del semestre. Scopo del corso è migliorare la capacità di lettura e di espressione orale degli studenti. La partecipazione alle lezioni può includere anche la presentazione di brevi relazioni (Referate). Gli interessati che vogliono ordinare il libro (Einaudi, circa € 11) tramite la Italienische Abteilung sono pregati di iscriversi in un'apposita lista disponibile presso la Segreteria dell'Italienische Abteilung (Frau Schmitt) entro e non oltre l'inizio di settembre.

### SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / COMPOSIZIONE IN ITALIANO

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

#### **Dott. G. di Stefano**

096520 Composizione in italiano

Di 18-20

A 006

Beginn: 16.10.2007

Scopo principale del corso è di preparare linguisticamente alla composizione scritta i candidati allo Staatsexamen. A tal fine verrà fornita la terminologia critica indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno inoltre esercitati diversi tipi di testo (riassunto, resoconto, recensione, descrizione, lettera, ecc).

### KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: GS, 2. Romanische Sprache

LPO 2003: Gym/Ges: GS, 2. Romanische Sprache

LPO 2003: BK: GS, 2. Romanische Sprache

BA-2-Fach:

Allgemeine Studien

Turnus: Kurs I beginnt jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

#### **Dott.ssa M.C. Fronterotta**

096535 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I  
Italienisch für Romanisten I

Mo 10-12

B 401

Beginn: 15.10.2007

Der Kurs richtet sich an Studierende der Romanistik, die Italienisch als zweite romanische Sprache gewählt haben.

Am Ende des Kurses findet eine Klausur statt. **Anmeldung** zur Klausur ist erforderlich. Lehrbuch: s. Aushang!

## SPRACHKURSE

Für Studierende, die im Wintersemester 2007/2008 ihr Studium im Fach Italienisch aufnehmen, ist der C-Test obligatorisch (Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Raum B 403).

Eine C-Test-Demoversion ist im Internet unter der Adresse [spzwww.uni-muenster.de](http://spzwww.uni-muenster.de) verfügbar.

Studierende, die 30 bis 50 Punkte im Test erreichen, besuchen den Kurs "Propädeutik Italienisch". (Bitte auf Aushänge am Informationsbrett des Sprachenzentrums und der Italienischen Abteilung achten!)

Für weitere Fragen zum Fach Italienisch steht Frau Fronterotta ([crifront@uni-muenster.de](mailto:crifront@uni-muenster.de)) mit einer Sprechstunde im Raum 307 im Bispinghof 3, Gebäude A zur Verfügung.

C-Test-Zeitpunkt: Bitte dem aktuellen Aushang des Sprachenzentrums (Bispinghof 2, Gebäude B, Räume R 402 und 403) entnehmen.

### **Dott.ssa M.C. Fronterotta**

201018 Italienisch für Italianisten – Propädeutik (s. Aushang)  
(Kompaktkurs vor Semesterbeginn - Grundkenntnisse erforderlich,  
Dauer: 7 Tage)  
Zeitpunkt: s. Aushang!

Voraussetzung: Vor Beginn des Kurses ist ein Einstufungstest (C-Test) unbedingt zu absolvieren. Dabei ist es zwingend notwendig, ein Ergebnis von 30 bis 50 Punkten zu erhalten.

Zeitpunkt bitte dem aktuellen Aushang am Informationsbrett der italienischen Abteilung (Bispinghof 3, Gebäude A, 1. Etage) oder am Sprachenzentrum (Bispinghof 2, Gebäude B, Räume 402 und 403) entnehmen.

Am Ende des Kompaktkurses wird eine Klausur geschrieben, die, wenn bestanden, als Zulassung für den Kurs "Grammatik I" dient.

Lehrbuch: siehe Aushang!

Vom Sprachenzentrum werden weitere Sprachkurse im Fach Italienisch angeboten.

**Achtung!** Für die Teilnahme an allen Kursen des Sprachenzentrums sind C-Test und Anmeldung jeweils in R 402 und 403, Bispinghof 2B, unbedingt erforderlich.

Für Fachberatung und Fragen zu den Kursen ist Frau Cristina Fronterotta in ihrer Semestersprechstunde, Di 9.45-10.45, Bispinghof 3, Gebäude A, Raum 307 [3. Etage]; [crifront@uni-muenster.de](mailto:crifront@uni-muenster.de)) zuständig.

# RUMÄNISCH

## SPRACHPRAXIS

### Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: GS, 2. Romanische Sprache

LPO 2003: Gym/Ges: GS, 2. Romanische Sprache

LPO 2003: BK: GS, 2. Romanische Sprache

BA-2-Fach:

Allgemeine Studien

#### Dr. G. Carstea

096540 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache I  
Rumänisch für Romanisten I  
Mo 14-16 A 0021  
Beginn: 15.10.2007

#### Dr. G. Carstea

096554 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II  
Rumänisch für Romanisten II  
Mo 16-18 A 0021  
Beginn: 15.10.2007

## SPANISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. Pauly, Dr. Zamora.

**Einführungsveranstaltung  
für Erstsemester und Studienortwechsler  
der Studienfächer Spanisch/Hispanistik  
(Lehramt Gymnasium, Gesamtschule, Berufskolleg, Magister,  
Bachelor-/Master-Studiengang):**

**Montag, 15.10.2007, 14-16 Uhr, Hörsaal B 401, Bispinghof 3 B**

### **Information für Erstsemester/Studienanfänger:**

Erstsemestern und Studienanfängern wird vor Beginn ihres Studiums des Faches Spanisch dringend der Besuch der Fach-Studienberatung angeraten: Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. A. Pauly, Dr. J. Zamora.

Erstsemester/Studienanfänger des Faches Spanisch melden sich nach ihrer Immatrikulation (Einschreibung) an der WWU zur Aufnahme in die Studierendenkartei im Sekretariat der Spanisch-Portugiesischen Abteilung – Zimmer 17 – an. Zur Anmeldung mitzubringen sind ein Lichtbild und der Studierendenausweis mit dem Nachweis des Studienfaches.

Den Studierenden, die im Wintersemester 2007/08 ihr Studium im Fach Spanisch aufnehmen, wird empfohlen, vor Beginn des Studiums einen Sprachtest (C-Test) im Computerlernstudio des Sprachenzentrums der WWU, Bispinghof 2 B, Raum B 403, zu absolvieren, um ihre spanischen Sprachkenntnisse zu überprüfen.

Studierende, die im Sprachtest (C-Test) weniger als 65 Punkte erreichen, besuchen, je nach Ergebnis, die hinsichtlich der Teilnehmerzahl begrenzten Propädeutikkurse „Spanisch für Hispanisten: Grundkurs“ bzw. „Spanisch für Hispanisten: Mittelkurs“; nähere Informationen hierzu siehe im anschließenden Teil unter Sprachpraxis, Sprachkurs.

Eine C-Test Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de/ctest/informationen.php> verfügbar.

Für weitere Fragen zum C-Test bzw. Propädeutikkurse steht Olga Gaudio Solsona per Email unter [spanspz@uni-muenster.de](mailto:spanspz@uni-muenster.de) oder in der Sprechstunde (MI 13-14 Uhr) Raum B 408, zur Verfügung.

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.**

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF  
sichert keine Teilnahme.**

### **SPRACHWISSENSCHAFT**

Die Texte zu den Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

## LITERATURWISSENSCHAFT

### REGELMÄSSIGER FILMABEND

Ab Wintersemester 2007/2008 findet regelmäßig ein Filmabend mit spanischen Filmen statt: monatlich, Mo 18-20 Uhr im Hörsaal H 20, Johannisstr. 12-20

Es beginnt am **22. Oktober 2007** mit dem Film „**Volver**“

### VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grund-/Hauptstudium BA: Aufbaumodul Philologisches  
LPO 2003: Grund-/Hauptstudium Grundwissen

#### Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096569 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft  
Mi 12-13 F 4  
Beginn: 24.10.2007

#### Prof. Dr. R. Sala Rose

096573 Introducción al mundo editorial español  
Di 12-14 H 17  
Beginn: 16.10.2007

La censura franquista y la edición en el exilio, pero también la concentración editorial en dos ciudades, la escasa presencia comercial de las editoriales universitarias, una política de subvenciones pobre u orientada en función de aspectos políticos, el sistema de devoluciones en las librerías, el *star-system* alimentado por premios previamente amañados o fenómenos multitudinarios como la Feria del Libro o el día de Sant Jordi: Muchos son los aspectos que diferencian el universo editorial español del alemán. Afortunadamente, sus principales protagonistas, los editores, han reflejado las peculiaridades de su oficio en entrevistas, memorias y autobiografías, en unos textos que, más allá de su valor documental, casi constituyen un género literario por sí mismo. A través de estos testimonios, este curso se propone una aproximación ecléctica a un universo literario y cultural, pero también comercial y pragmático, que este año ha adquirido una importancia destacada gracias a la elección de Cataluña como nación invitada en la Feria del Libro de Frankfurt de 2007.

### EINFÜHRUNG IN DIE SPANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium BA: Grundlagenmodul  
LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium Philologisches Grundwissen  
LPO 2003 BK: Grundstudium Literaturwissenschaft

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Tex-

terschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt. Zur Einführung: Christoph Strosetzki, *Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft*, Berlin 2003.

Voraussetzung für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest. Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können. **Anmeldung** jeweils in der 1. Sitzung.

### Dr. A. Pauly

096592 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft  
Mo 14-16 H 18  
Beginn: 22.10.2007

### M. Baxmeyer

096588 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft  
Di 12-14 PC 4, Schlossplatz 4-7  
Beginn: 23.10.2007

## PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium  
LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium  
LPO 2003 BK: Grundstudium

BA: Aufbaumodul  
Philologisches Grundwissen  
Literaturwissenschaft

### Dr. A. Pauly

096607 Spanien und Europa  
Di 14-16 B 104  
Beginn: 23.10.2007

Durch welche politischen und kulturellen Rahmenbedingungen wurde die Entscheidung des spanischen Königs Juan Carlos I., Spanien - nach einer fast 40 Jahre andauernden Diktatur - zu einer Demokratie umzuformen, begünstigt? Es kann festgestellt werden, dass sich bereits im Verlauf der Franco-Diktatur eine zukunftsweisende Opposition gebildet hatte, die auf Erneuerung, Modernisierung und Europäisierung drängte. Zum besseren Verständnis dieses Prozesses soll die politische und kulturelle Ausgangsposition Spaniens auf ihrem Weg hin zu Europa in der Zeit zwischen der Franco-Diktatur und der sog. *transición* einer näheren Betrachtung unterzogen werden. Im Vordergrund steht hierbei – nach einer Erläuterung der politischen Faktenlage – das in Literatur, Journalismus und Film z. T. mit Ironie und Zynismus unterminierte traditionelle Spanien-Bild. Erörtert werden sollen die oppositionelle Verlagspolitik von Carlos Barral, die Kontakte zu exilierten Autoren, die sich aus dem republikanischen Exil immer häufiger in etablierten literarischen Zeitschriften (*Papeles de Son Armadans* und *Insula*) zu Wort meldeten, die Schriftstellervereinigungen, die Kontakte zu europäischen Intellektuellen suchten sowie der universitäre Widerstand, der den Anschluss an europäische Standards reklamierte. Untersucht werden Kurzgeschichten und Textpassagen aus den Werken *Tiempo de silencio* von Martín-Santos, *Señas de identidad* von Goytisolo, *La gallina ciega* von Max Aub, *Historia de una es-*





ge Teilnahme und Mitarbeit, andererseits die Übernahme eines Referats und das Verfassen einer Hausarbeit (15-20 Seiten) erforderlich. Themenvergabe ab sofort unter [Tobias.Leuker@romanistik.uni-freiburg.de](mailto:Tobias.Leuker@romanistik.uni-freiburg.de).

## HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Hauptstudium  
LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium  
LPO 2003 BK: Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul  
Literaturwissenschaft

### **Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096645 Methoden der Hispanistik II  
Di 12-14 B 401  
Beginn: 23.10.2007

Das Seminar soll zugleich systematisch und historisch sein. Im systematischen Teil werden die alternativen Ausrichtungen besprochen und z.B. die idealistische der positivistischen bzw. die textimmanente der nicht textimmanenten Methode gegenübergestellt. Da die universitäre Geschichte des Fachs Hispanistik nur wenige Jahrzehnte umfasst, wird beim historischen Überblick auch auf die Kontexte der Romanischen Philologie und der Neuphilologie eingegangen. Veranschaulicht werden soll das Programm durch die Erörterung und Bewertung von Beispieltexen der Forschungsliteratur. Ein besonderer Schwerpunkt soll zudem die Herausarbeitung des Stellenwertes der Übersetzung in der Geschichte der Romanischen Philologie in Deutschland sein. Für einen Leistungsnachweis sind Referat und Hausarbeit erforderlich. Bei einem Teilnahmechein wird die aktive Beteiligung durch ein Kurzreferat, insbesondere im einführenden Teil des Seminars erwartet. **Anmeldungen** sind ab sofort per e-mail [spaninfo@uni-muenster.de](mailto:spaninfo@uni-muenster.de) möglich. Bei hoher Teilnehmerzahl und unausgeglichene Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Hauptseminaren haben diejenigen, die sich spät angemeldet haben, mit der Möglichkeit zu rechnen, in ein anderes Seminar geschickt zu werden.

Zur Einführung: Christoph Strosetzki, *Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft*, Berlin 2003.

### **Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096650 Ideengeschichte in der Hispanistik  
Mi 10-12 H 18  
Beginn: 24.10.2007

In der Literatur werden implizit und explizit Ideen verarbeitet. Im Laufe der vorlesungsfreien Zeit wird mit Interessenten, die sich zum Seminar anmelden ein Katalog von Ideen erarbeitet und der entsprechenden auszuwählenden Literatur zugeordnet. Kriterium für die Auswahl der Ideen ist die Möglichkeit des Aktualitätsbezugs. Das heißt aber nicht, dass nur Literatur des 20. oder 21. Jahrhunderts konsultiert werden soll. Es ist im Gegenteil davon auszugehen, dass die heute relevanten Ideen auf eine geschichtliche Entwicklung bzw. auf ein erstes Erscheinen in der frühen Neuzeit zurückgehen. Der Seminarplan ist also noch sehr offen und wird sich dank der Mitarbeit der Teilnehmer im Laufe der Sommerpause konkretisieren.

Für einen Leistungsnachweis sind Referat und Hausarbeit erforderlich. Bei einem Teilnahmechein wird die aktive Beteiligung durch ein Kurzreferat, insbesondere im einführenden Teil des Seminars erwartet. **Anmeldungen** sind ab sofort per e-mail [spaninfo@uni-muenster.de](mailto:spaninfo@uni-muenster.de) möglich. Bei hoher Teilnehmerzahl und unausgeglichene Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Hauptseminaren haben diejenigen, die sich spät angemeldet haben, mit der Möglichkeit zu rechnen, in ein anderes Seminar geschickt zu werden.

### **PD Dr. T. Leuker**

096664 Francisco de Quevedo  
Mo 10-12 A 006  
Beginn:

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit einem der facettenreichsten Autoren des Siglo de Oro. Quevedo ist nicht nur einer der vielfältigsten Lyriker seiner Zeit, sondern auch als Schöpfer eines Schelmenromans, des *Buscón*, und als Autor satirischer Prosa (*Sueños y discursos*) berühmt. Darüber hinaus versuchte er sich auch als Philologe (*Anacreón español*) sowie als Förderer und Entdecker spanischer Dichter und war in zahlreiche literarische Debatten seiner Zeit involviert. Sein politisches Denken muss als ultrakonservativ bezeichnet werden, philosophisch stand er dem Neostoizismus nahe. Quevedos zentrale Stellung im Siglo de Oro lädt zu allerlei Vergleichen mit anderen Autoren des Siglo de Oro ein, auch jenseits seiner berühmten Fehde mit Luis de Góngora. – Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind die regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats und die Abfassung einer 20-25seitigen Hausarbeit. Themenabsprache ab sofort per E-Mail unter [Tobias.Leuker@romanistik.uni-freiburg.de](mailto:Tobias.Leuker@romanistik.uni-freiburg.de)

### **Prof. Dr. Ulrich Prill**

096679 Hauptseminar  
" ¡ O llama de amor viva!"  
La literatura mística desde los orígenes hasta hoy en día  
Do 10-12 F 10  
Beginn: 25.10.2007

Die Auseinandersetzung mit der Mystik stellt gerade in der spanischen Literatur ein häufig aufgegriffenes Phänomen dar. Die Mystiker aller Epochen haben sich immer wieder und immer wieder neu mit den theologischen, den philosophischen und auch den ästhetischen Implikationen der Mystik beschäftigt. Diesen Spuren der Mystik in der Literatur wird im Rahmen des Seminars nachgegangen.

Wir beginnen mit dem Grundbuch aller christlichen Mystik, dem alttestamentlichen *Hohen Lied* (Hebräisch-Kenntnisse sind von Vorteil). Einen ersten Schwerpunkt bildet sodann die Analyse der klassisch-mystischen Texte von San Juan de la Cruz, Teresa de Avila und Sor Juana Inés de la Cruz. Die Zusammenhänge von Mystik und Modernität werden an Hand lyrischer Beispiele von Charles Baudelaire und Arthur Rimbaud exemplifiziert (Französischkenntnisse werden vorausgesetzt). Einen zweiten und abschließenden Schwerpunkt setzt das Seminar im 20. und 21. Jahrhundert: wir interpretieren die hermetisch-mystischen Texte von Clara Janés und Miguel Ángel Cuevas.

Die **Textgrundlage** wird den Studierenden ab dem 01.10.2007 in Form einer Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Eine obligatorische **Anmeldung** ist ab dem 14.07.2007

([www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/)) möglich. Begrenzte Teilnehmerzahl. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: aktive und re-

regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Impuls-Referats sowie die Anfertigung einer Hausarbeit.

## WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Hauptstudium  
LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium  
LPO 2003 BK: Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul  
Literaturwissenschaft

### **Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

[096645] Methoden der Hispanistik II  
Di 12-14 B 401  
Beginn: 23.10.2007

Das Seminar soll zugleich systematisch und historisch sein. Im systematischen Teil werden die alternativen Ausrichtungen besprochen und z.B. die idealistische der positivistischen bzw. die textimmanente der nicht textimmanenten Methode gegenübergestellt. Da die universitäre Geschichte des Fachs Hispanistik nur wenige Jahrzehnte umfasst, wird beim historischen Überblick auch auf die Kontexte der Romanischen Philologie und der Neuphilologie eingegangen. Veranschaulicht werden soll das Programm durch die Erörterung und Bewertung von Beispieltexen der Forschungsliteratur. Ein besonderer Schwerpunkt soll zudem die Herausarbeitung des Stellenwertes der Übersetzung in der Geschichte der Romanischen Philologie in Deutschland sein. Für einen Leistungsnachweis sind Referat und Hausarbeit erforderlich. Bei einem Teilnahmechein wird die aktive Beteiligung durch ein Kurzreferat, insbesondere im einführenden Teil des Seminars erwartet. **Anmeldungen** sind ab sofort per e-mail [spaninfot@uni-muenster.de](mailto:spaninfot@uni-muenster.de) möglich. Bei hoher Teilnehmerzahl und unausgeglichene Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Hauptseminaren haben diejenigen, die sich spät angemeldet haben, mit der Möglichkeit zu rechnen, in ein anderes Seminar geschickt zu werden.

Zur Einführung: Christoph Strosetzki, *Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft*, Berlin 2003.

### **Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

[096650] Ideengeschichte in der Hispanistik  
Mi 10-12 H 18  
Beginn: 24.10.2007

In der Literatur werden implizit und explizit Ideen verarbeitet. Im Laufe der vorlesungsfreien Zeit wird mit Interessenten, die sich zum Seminar anmelden ein Katalog von Ideen erarbeitet und der entsprechenden auszuwählenden Literatur zugeordnet. Kriterium für die Auswahl der Ideen ist die Möglichkeit des Aktualitätsbezugs. Das heißt aber nicht, dass nur Literatur des 20. oder 21. Jahrhunderts konsultiert werden soll. Es ist im Gegenteil davon auszugehen, dass die heute relevanten Ideen auf eine geschichtliche Entwicklung bzw. auf ein erstes Erscheinen in der frühen Neuzeit zurückgehen. Der Seminarplan ist also noch sehr offen und wird sich dank der Mitarbeit der Teilnehmer im Laufe der Sommerpause konkretisieren.

Für einen Leistungsnachweis sind Referat und Hausarbeit erforderlich. Bei einem Teilnahmechein wird die aktive Beteiligung durch ein Kurzreferat, insbesondere im einführenden Teil des Seminars erwartet. **Anmeldungen** sind ab sofort per e-mail [spaninfo@uni-muenster.de](mailto:spaninfo@uni-muenster.de) möglich. Bei hoher Teilnehmerzahl und unausgeglichene Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Hauptseminaren haben diejenigen, die sich spät angemeldet haben, mit der Möglichkeit zu rechnen, in ein anderes Seminar geschickt zu werden.

**Prof. Dr. R. Sala Rose**

096698 Goethe en el mundo hispánico  
 Mo 14-16 B 115  
 Beginn: 15.10.2007

La distancia entre el mundo español y el alemán nunca fue mayor que en tiempos de Goethe. De ahí que el análisis del impacto que Goethe tuvo en el mundo hispánico desborde el ámbito de la estética literaria para adentrarse en los aspectos históricos, políticos y de historia de las mentalidades. Goethe no sólo representa el clásico alemán por excelencia, sino que es generalmente percibido por la intelectualidad española como el primer escritor verdaderamente europeo. Así, en una España cuyo período de gloria había quedado muy atrás y que era dolorosamente consciente de su desprestigio cultural, tanto la obra como la personalidad de Goethe ofrecían simbólicamente una vía de entrada en la modernidad. Esta asociación de Goethe con lo moderno y con lo europeo tiene múltiples facetas: En España fue percibido como un representante de la Ilustración frente a la ortodoxia, en Cataluña se le recibió como un modelo para el renacimiento nacional y en algunos países latinoamericanos constituyó un ejemplo a seguir frente al utilitarismo norteamericano o frente a la falta de disciplina local. En el presente curso trataremos de aproximarnos a este fascinante diálogo intercultural a través del estudio de los textos de autores del mundo hispánico que, de un modo u otro, han hablado de Goethe o se han dejado influir por él, como Juan Valera, Joan Maragall, Enrique Rodó, Alfonso Reyes, Eugenio d'Ors, Ortega y Gasset y Eugenio Trías.

Cada estudiante deberá hacer una exposición oral en la que comentará y situará en su contexto una de las obras que se le indicarán a principio de curso. Al final de curso se hará un examen escrito.

Como lectura preparatoria, se recomienda:

Udo Rukser, *Goethe in der Hispanischen Welt*, Stuttgart: Metzler 1958.

Robert Pageard, *Goethe en España*, Madrid: CSIC 1958.

**Anmeldung** in der ersten Sitzung.

**Prof. Dr. R. Sala Rose**

096870 Taller de traducción. Un curso práctico de introducción a la Traducción literaria (prosa y verso) del alemán al castellano.  
 Di 16-18 B 115  
 Beginn: 16.10.2007

Partiendo siempre de ejemplos prácticos, en este curso se intentará una aproximación a la traducción de textos literarios (verso y prosa), mayoritariamente del alemán al castellano. En los ejercicios se tendrán en cuenta las dificultades que plantea la transferencia cultural, se propondrán distintos modos de abordar una traducción en verso, se discutirá sobre la relación entre la traducción y la edición de un texto, se compararán distintas traducciones de un mismo pasaje y se tratará de averiguar cuándo y por qué envejece una traducción.

**KOLLOQUIEN**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Hauptstudium

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul

Literaturwissenschaft

**Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096717 Kolloquium: Examenskandidaten, Staatsexamen  
 14-tägig, Do 14-16 A 105, Span. Bibliothek  
**Anmeldung** in den Sprechstunden.

**Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096721 Kolloquium: Methoden; Techniken und Neuerscheinungen  
 14-tägig, Do 14-16 A 105, Span. Bibliothek  
**Anmeldung** in den Sprechstunden.

**Prof. Dr. U. Prill**

096061 Kolloquium für Examenskandidaten  
 (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)  
 Do 8-10 B 111  
 Beginn: 25.10.2007

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der spanischen und französischen Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Die **Anmeldung** für diese Veranstaltung erfolgt per Mail über prillu@uni-muenster.de.

**FACHDIDAKTIK**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Hauptstudium

BA: ---

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

**Dr. S. Thiele**

[096076] Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum (Frühjahr 2008)  
 für Studierende der Fächer Frz., Ital. und Spanisch  
 (LPO 98 und 2003 [5LP])  
 Mo 14-16 B 401  
 Beginn: 22.10.2007

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994)

Nieweler, Andreas (Hrsg.) Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett (2006)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Die **Anmeldung** findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

### **Dr. S. Thiele**

[096080] Vorlesung: Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen  
(für Studierende der Fächer Frz., Ital. und Spanisch)  
Do 14-16 B 401  
Beginn: 25.10.2007

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen. Alle weiteren Veranstaltungen bauen auf dieser Veranstaltung auf.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baude-laire: *L'Albatros*, Rimbaud: *Le dormeur du val*, Cassola: *La ragazza di Bube*, Fabra i Sierra: *La memoria de los seres perdidos*], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

### **Dr. S. Thiele**

[096100] Hauptseminar:  
Literatur und Film im Französisch- und Spanischunterricht  
DO 18-20, Beginn: 25.10. 2007 B 401  
und Blockveranstaltung 26. und 27. Oktober 2007,

obligatorische Vorbesprechung: 09. Juli 2007, 11.00 Uhr, A 304,  
**nur** für Studierende der Fächer Französisch **und** Spanisch.

In diesem Seminar steht die Vernetzung von Literatur und Film im Vordergrund. Dabei werden wir die filmische Umsetzung literarischer Vorlagen analysieren und in einem zweiten Schritt methodische Zugriffe für den Französisch- bzw. Spanischunterricht erarbeiten. Außerdem werden wir Spielfilme in unterrichtspraktische Überlegungen einbeziehen, die zur Erarbeitung verschiedener historischer Kontexte dienen.

Literatur/Filme:

Antonio Skármeta: Ardiente paciencia. (El cartero de Neruda). Stuttgart: Reclam 2006

Gustave Flaubert: Madame Bovary (Textedition nach Absprache im Juli)

Eric-Emmanuel Schmitt. Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran. Stuttgart : Reclam 2003

Filme:

Luis Puenzo / Marcelo Piñeyro: La historia oficial

Christopher Hampton: Imagining Argentina (Ausschnitte)

Die Teilnehmerzahl (20 Studierende) für dieses Didaktikseminar ist **ausnahmsweise** aufgrund medientechnischer Gegebenheiten begrenzt. (**Dies gilt für keine andere meiner Veranstaltungen**, Näheres zur Anmeldung für weitere Seminare entnehmen Sie bitte diesem KVV.)

**Anmeldung:** Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich auf der Liste an meiner Bürotür (ab 25.05.2007) verbindlich eintragen, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und eine Hausarbeit bis zum 20.12. anfertigen. Eine Anmeldung per e-mail ist ausgeschlossen.

### Dr. S. Thiele

096736 Hauptseminar: Literatur im Spanischunterricht

Do 12-14

B 305

Beginn: 25.10.2007

Literaturunterricht ist integrierter Sprach- und Sachunterricht. Wir werden uns in diesem Seminar deshalb mit literaturtheoretischen Aspekten und der Analyse ausgewählter Kriminalgeschichten und -romane beschäftigen.

In einem zweiten Schritt werden wir über die didaktische und methodische Konzeption von Literaturunterricht unter Berücksichtigung einer didaktischen Reduktion fachwissenschaftlicher Überlegungen und Ergebnisse diskutieren sowie Vorschläge zu Unterrichtsreihen bzw. –stunden in der Sekundarstufe II erarbeiten. Dabei sichten wir auch unterschiedliche Möglichkeiten der Erweiterung der Sprachkompetenz, dies unter Berücksichtigung aktueller „Medien“: Wir werden Möglichkeiten der Integration von Hörbüchern und Textbüchern auf CD-Rom in den modernen FSU besprechen.

Folgende Texte sind zu lesen:

Francisco García Pavón. Kriminalgeschichten. Stuttgart: Reclam (2001)

Luis Sepúlveda. Diario de un killer sentimental. München: digital publishing (2005)

Manuel Vázquez Montalbán. El barco fantasma. Una investigación de Pepe Carvalho. Stuttgart: Reclam (2005)

Manuel Vázquez Montalbán. Pepe Carvalho y una desconocida. München: digital publishing (2004)

Manuel Vázquez Montalbán. Pepe Carvalho y el amor total. München: digital publishing (2004)

**Anmeldung:** Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

## SPRACHPRAXIS

### **Vor Beginn des Fachstudiums:**

Den Studierenden, die im Wintersemester 2007/08 ihr Studium im Fach Spanisch aufnehmen, wird empfohlen, vor Beginn des Studiums einen Sprachtest (C-Test) im



Computerlernstudio des Sprachenzentrums der WWU, Bispinghof 2 B, Raum B 403, zu absolvieren, um ihre Sprachkenntnisse zu überprüfen.

Eine C-Test Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de/ctest/informationen.php> verfügbar.

Studierende, die im Sprachtest (C-Test) weniger als 65 Punkte erreichen, besuchen, je nach Ergebnis die hinsichtlich der Teilnehmerzahl begrenzten Propädeutikkurse „Spanisch für Hispanisten: Grundkurs“ bzw. „Spanisch für Hispanisten: Mittelkurs“.

Für weitere Fragen zum C-Test bzw. Propädeutikkurse steht Olga Gaudio Solsona per Email unter [spanspz@uni-muenster.de](mailto:spanspz@uni-muenster.de) oder in der Sprechstunde (MI 13-14 Uhr) Raum B 408, zur Verfügung.

### **Spanisch für Hispanisten (Propädeutikkurs)**

#### **O. Gaudio Solsona**

201204 Spanisch für Hispanisten: Grundkurs  
(für Studienanfänger mit keinen oder geringen Vorkenntnissen,  
6 std.) C-Test Ergebnis: unter 30 Punkte  
Mo / Di / Mi 16.00-17.30 PC 4, Schlossplatz 4-7  
Beginn: 22.10.2007

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die über keine oder geringe Vorkenntnisse verfügen.

Der Kurs zielt auf die Vermittlung von für das Studium erforderlichen Kenntnissen, die ohne Vorkenntnisse erlernt werden. Die Veranstaltung soll die Teilnehmer/innen befähigen, einfache Texte der spanischen Sprache zu lesen und zu verstehen und leichte schriftliche Texte selbst zu verfassen. Durch zahlreiche Übungen (siehe Bibliographie unten) werden die Grundlage der spanischen Grammatik sowie der häufig gebrauchter Wortschatz eingeübt. Die Studierenden sollen in diesem Kurs die Sprachkenntnisse erwerben, die notwendig sind, um den als Kompaktkurs in der ersten Woche der Semesterferien stattfindenden *Vertiefungskurs* besuchen zu dürfen.

Der Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Veranstaltung ist nicht Bestandteil des Fachstudiums.

Bibliographie: - VVAA (2006): Gramática básica del estudiante de español, Barcelona, Difusión

- Beitscher / Domínguez / Valle (<sup>4</sup>2006): Spanische Übungsgrammatik für Anfänger, Teil I und II, Berlin

#### **C. Brieba del Rincon**

201219 Spanisch für Hispanisten: Mittelkurs (4 Std.)  
Für Studierende mit Grundkenntnissen  
(C-Test Ergebnis 30-64 Punkte)  
Di / Do 16.00-17.30 H 17  
Beginn: 23.10.2007

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die über Grundkenntnisse verfügen. Ziel des Kurses ist der Aufbau von für das Studium erforderlichen Kenntnissen. Die Veranstaltung soll die Teilnehmer/innen befähigen, einfache Texte der spanischen Sprache zu lesen und zu verstehen und leichte schriftliche Texte selbst zu verfassen. Durch zahlreiche Übungen (siehe Bibliographie unten) werden die ausgewählten Kapitel der spanischen Grammatik sowie der häufig gebrauchte Wortschatz eingeübt. Die Studierenden sollen in diesem Kurs die Sprachkenntnisse erwerben, die notwendig sind, um den als Kompaktkurs in der ersten Woche der Semesterferien stattfindenden *Vertiefungskurs* besuchen zu dürfen.

Der Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Veranstaltung ist nicht Bestandteil des Fachstudiums.

Bibliographie: - VVAA (2006): Gramática básica del estudiante de español, Barcelona, Difusión

- Beitscher / Domínguez / Valle (2006): Spanische Übungsgrammatik für Anfänger, Teil II, Berlin

### **O. Gaudioso Solsona**

201223 Spanisch für Hispanisten: Vertiefungskurs

*Lectura y comprensión de textos lingüísticos y literarios*

Für die Studierende die den Kurs Grundkurs bzw. den Mittelkurs erfolgreich absolviert haben.

**Kompaktkurs:** 18.02.-21.02.; Mo bis Do 9.00-10.30, 10.45-12.15, 12.30-14.00,

**Abschlussklausur:** Fr. 10.00-11.30

Este curso está dirigido a los participantes de los cursos „Spanisch für Hispanisten: Grundkurs“ y „Spanisch für Hispanisten: Mittelkurs“ que hayan aprobado el examen final.

Los objetivos del curso son por un lado, la profundización en las destrezas de comprensión lectora, redacción de textos escritos y traducción; por otro, un primer acercamiento a la terminología propia de los estudios de filología. Una semana antes del inicio del curso estarán a disposición de los estudiantes (en el programa *stu. IP*) los textos seleccionados para cada uno de los cuatro temas que se tratarán en clase. Los estudiantes deberán leer todos los textos antes del inicio del curso.

**Tema 1-** Lingüística; 1ª Parte: *El signo lingüístico*; 2ª Parte: Plano fonológico

**Tema 2-** Lingüística; 1ª Parte: *Las lenguas de España*; 2ª Parte: *El español de América*

**Tema 3:** Literatura; 1ª Parte: *Introducción a la Literatura del “Siglo de Oro”*; 2ª Parte: Fragmento del *Lazarillo de Tormes*

**Tema 3:** Literatura; 1ª Parte: El realismo mágico; 2ª Parte: Relatos cortos de Julio Cortázar y Miguel Ángel Asturias.

### **Ejercicios de gramática I**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium

BA: Grundlagenmodul

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

Philologisches Grundwissen

LPO 2003 BK: Grundstudium

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos en el primer curso. El empleo correcto de las conjugaciones y los tiempos verbales permitirá a los estudiantes aumentar su dominio del español. Además, es curso está planeado de modo que se aprenda nuevo vocabulario y que facilite el acceso a los cursos de traducción.

En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda a los estudiantes preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. **La inscripción** se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatorio. El certificado del C-Test es indispensable para la inscripción.

Texto: -Mori, O., El verbo. *Ejercicios de gramática española. Nivel intermedio*, Frankfurt a.M.: Vervuert, 1996.

Texto no obligatorio: -Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 2003.

### **M. Aguilar Solano**

096740 Ejercicios de gramática I  
Mo 16-18 B 305  
Beginn: 22.10.2007

### **M. Steinko García**

097020 Ejercicios de gramática I  
Di 12-14 F 3  
Beginn: 23.10.2007

### **Dr. A. Pauly**

096755 Ejercicios de gramática I  
Di 16-18 B 104  
Beginn: 23.10.2007

### **M. Barrado de Álvaro**

096760 Ejercicios de gramática I  
Fr 10-12 B 305  
Beginn: 26.10.2007

## **Ejercicios de gramática II**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium

BA: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003 BK: Grundstudium

Programa: Sustantivo. Artículo. Adjetivo. Pronombres personales. Pronombres relativos.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de OpenUSS. **Las inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). La asistencia al curso es obligatoria. El certificado *Ejercicios de gramática I* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio: Gutiérrez Araus, María Luz (2004): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

### **Dr. J. Zamora**

096774 Ejercicios de gramática II  
Mi 10-12 F 6  
Beginn: 24.10.2007

### **Dr. J. Zamora**

096789 Ejercicios de gramática II  
Mi 14-16 F 10

Beginn:24.10.2007

### Ejercicios de gramática III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: ---

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003 Gym/Ges: ---

LPO 2003 BK: ---

#### Dr. J. Zamora

096793 Ejercicios de gramática III

Mo 14-16

F 6

Beginn: 22.10.2007

Programa: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de OpenUSS. **Las inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). El certificado *Ejercicios de gramática II* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio: Gutiérrez Araus, María Luz (2004): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

### Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen

LPO 2003 BK: Grundstudium

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Spanischkenntnisse und der bestandene C-Test. Der erfolgreiche Abschluss dieser Übersetzung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übersetzungsübung „Deutsch-Spanisch II“.

**Anmeldung:** Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

#### J. García Albero

096812 Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Mo 10-12

B 111

Beginn: 22.10.2007

#### J. García Albero

096808 Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Mo 14-16

S 6

Beginn: 22.10.2007

**M. Barrado de Álvaro**

096827 Übersetzung Deutsch-Spanisch I  
 Do 10-12 B 401  
 Beginn: 25.10.2006

**Übersetzung Deutsch-Spanisch II**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium

BA: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003 BK: Grundstudium

Die Übersetzungskurse beginnen mit einer kurzen Einführung in die Übersetzungswissenschaft (Grundbegriffe der Übersetzungstheorie: Begriff der Übersetzung, Übersetzungskompetenzen, Strategien und Arbeitsverfahren, Verwendung von Paralleltexten, Sternstunden der Theorie und Geschichte der Übersetzung etc.). Im Anschluss folgt die praktische Arbeit, die darin besteht, sich mit der Übersetzung allgemeiner Texte, die dem unterschiedlichen Kenntnisstand der entsprechenden Kurse angepasst sind, analytisch und kritisch (auch kulturkritisch) zu beschäftigen.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübung: Deutsch-Spanisch I. Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die **Anmeldung** ist verbindlich: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

**M. Aquilar Solano**

096831 Übersetzung Deutsch-Spanisch II  
 Di 16-18 H 18  
 Beginn: 16.10.2007

**M. Steinko García**

096850 Übersetzung Deutsch-Spanisch II  
 Mi 14-16 F 3  
 Beginn: 17.10.2007

**Dr. A. Pauly**

096846 Übersetzung Deutsch-Spanisch II  
 Mi 16-18 B 104  
 Beginn: 24.10.2007

**Übersetzung Deutsch-Spanisch III**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

*Los cursos de traducción se introducirán con una breve propedéutica a la ciencia de la traducción (conceptos fundamentales: concepto de traducción, competencias tra-*

*ductivas, estrategias y técnicas, uso de textos paralelos, momentos estelares de la teoría y la historia de la traducción, etc.) para continuar con una práctica analítica y crítica de la traducción de textos generales y de crítica cultural, adaptados a los diferentes niveles de conocimiento de los respectivos cursos.*

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch I und II.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. **Anmeldung:** Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

### **M. Aguilar Solano**

096865 Übersetzung Deutsch-Spanisch III  
Mo 8-10 B 401  
Beginn: 15.10.2007

### **Dr. J. Zamora**

096884 Übersetzung Deutsch-Spanisch III  
Mo 10-12 R 106/107, Domplatz 20-22  
Beginn: 22.10.2007

## **Übersetzung Deutsch-Spanisch IV**

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

### **Dr. J. Zamora**

096899 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV  
Do 10-12 Seminarraum 5  
Beginn: 25.10.2007

Persönliche **Anmeldung** in meinen Sprechstunden.

## **Examensvorbereitungskurs Übersetzung**

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003 Gym./Ges.: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

### **Dr. J. Zamora**

096903 Examensvorbereitungskurs (Traducción)  
Do 14-16 B 104  
Beginn: 25.10.2007

Ausschließlich für Kandidatinnen und Kandidaten (LPO 98 / LPO 2003: Modul 3A / 3B) des Prüfungstermins Wintersemester 2007/2008 (Frühjahr 2008).

**Anmeldung:** Persönliche Anmeldung in meinen Sprechstunden.



**M. Barrado de Álvaro**

096960 Mündliche Kommunikation - Pronunciación  
Do 14-16 B 105  
Beginn: 18.10.2007

**Schriftliche Kommunikation I**

Verwendbarkeit:

BA: Aufbaumodul Philologisches  
Grundwissen Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en lengua española. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de expresarse con corrección en español así como reconocer y reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles. El alumno deberá demostrar al final del curso su capacidad de expresión escrita en lengua española.

**Anmeldung:** Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

**M. Barrado de Álvaro**

096980 Schriftliche Kommunikation I  
Mo 14-16 A 111  
Beginn: 15.10.2007

**J. García Albero**

096975 Schriftliche Kommunikation I  
Mo 16-18 A 006  
Beginn: 15.10.2007

**C. Rivero Iglesias**

096994 Schriftliche Kommunikation I  
Mi 10-12 A 0015  
Beginn: 17.10.2007

**Schriftliche Kommunikation II / Redacción**

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium  
LPO 2003 BK: Hauptstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Curso dirigido a los estudiantes que hayan superado el curso *Übersetzung Deutsch-Spanisch III*. El objetivo del curso será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto académico.

Texto obligatorio:

-Vázquez, Graciela, *Guía didáctica del discurso académico escrito*, Madrid: Edinumen, 2001.

**Anmeldung:** Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.



**M. Barrado de Álvaro**

097000 Schriftliche Kommunikation II / Redacción  
 Mo 10-12  
 Beginn: 15.10.2007

**M. Aguilar Solano**

097015 Schriftliche Kommunikation II / Redacción  
 Fr 10-12 B 111  
 Beginn: 19.10.2007

**Comentario de textos**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO97: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichte nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, dass sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen „comentarios de textos“ geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können empfohlen werden:

-J.L. Onieva Morales, Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos, Madrid 1992.

-J.M. Díez Borque, Comentario de textos literarios (Método y práctica), Madrid 1992.

-F. Lázaro Carreter, Cómo se comenta un texto literario, Madrid 1989.

-F. Lalana Lac, Análisis y comentario de textos, Stuttgart 1995.

**Aufnahmeverfahren:** Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

**M. Barrado de Álvaro**

097020 Comentario de textos  
 Mi 14-16  
 Beginn: 17.10.2007

**N.N.**

097034 Comentario de textos  
 Mi 16-18 B 111  
 Beginn: 17.10.2007

## KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN SPANISCHER SPRACHE

Turnus: Kurs I jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO97: Grundstudium

BA: Allgemeine Studien

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003 BK: Grundstudium

### M. Barrado de Álvaro

097049 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache I

Spanisch für Romanisten I

Di 12-14

H 18

Beginn: 16.10.2007

**Anmeldung:** in der 1. Semesterstunde, die Teilnehmer müssen sich dabei als Fachstudenten der Romanistik (nicht Hispanistik) mit ihrem Studierendenausweis ausweisen können.

Zugrundeliegendes Unterrichtswerk:

-Halm, W./Ortiz Blasco, C., *Paso a paso*, Ismaning: Hueber Verlag 2001.

## PORTUGIESISCH

### LITERATURWISSENSCHAFT

#### WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO97: Grund-/Hauptstudium

LPO 2003 BK: Grund-/Hauptstudium

LPO 2003 Gym/Ges: Grund-/Hauptstudium

### E. Gonçalves von Strasser

097053 António Lobo Antunes

Do 10-12

A 0015

Beginn: 18.10.2007

António Lobo Antunes ist einer der wichtigsten portugiesischen Schriftsteller der Gegenwart.

Anlässlich der diesjährigen Zuerkennung des *Prémio Camões* dem Autor Lobo Antunes wollen wir durch die Lektüre und Interpretation seiner Werke: *explicação dos pássaros* e *Livro de Crónicas I* ansatzweise sein Werk kennenlernen.

**Teilnahmevoraussetzung:** Genügende Sprachkenntnisse (Oberkursniveau).

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Verfassen einer Hausarbeit (auf Portugiesisch!) von 5-10 Seiten.

Textgrundlage: og. Werke, von den Studenten zu besorgen. (z.B. bei **TFM** Frankfurt/ Main Email: [info@tfmonline.de](mailto:info@tfmonline.de))

**Anmeldeverfahren:** Erscheinen in der 1. Stunde: 18. Oktober 2007.



Ergänzend sollen Texte verschiedener Sorten und Stilarten gelesen und interpretiert werden. Textgrundlage: Fotokopien

**Teilnahmevoraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interaktion i.d. portugiesischen Sprache II*.

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest.

**Anmeldeverfahren:** Erscheinen in der 1. Stunde: 18. Oktober 2007.

## KATALANISCH

### LITERATURWISSENSCHAFT

#### PROSEMINAR

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium      BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen

LPO 03: Gym./Ges.: Grundstudium      Literaturwissenschaft

LPO 03: BK: Grundstudium

#### **I. Martí Esteve**

097091

Literatur der katalanischen Länder

in kastilischer und katalanischer Sprache

Mo 10.30-12.00

A 0015

Beginn: 22.10.2007

Frankfurt: Balance und Prophezeiung der katalanischen Literatur:

Die katalanische Kultur ist der Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse 2007. Dieses hat eine zugespitzte Debatte rund um die Frage, welche Autoren auf der Messe die katalanische Kultur vertreten sollen, ausgelöst. Im katalanischen Parlament wurden mehreren Meinungen ausgetauscht. Nach Meinung von Maria Mercè Roca (ERC) sollte "la llengua pròpia" Vorrang haben. Gemäß Paco Boya von der PSC sollte auf der Frankfurter Buchmesse "el país" vertreten sein. Außerhalb des Parlaments fragen sich die valenzianischen Autoren, was sie in Frankfurt machen sollen, wenn dort das Land Katalonien repräsentiert wird. Auf dem Kongress "Anatomia 2006/2007", der vom "Institut de les Lletres Catalanes" und der "Universitat Oberta de Catalunya" organisiert wird, wird jedes Jahr von Kritikern, Autoren, Übersetzern und Buchhändlern die mehrere hundert Jahre alte katalanische Literatur seziert und über ihre Gesundheit diskutiert. Dieses Jahr wurde Frankfurt dort als ein ambivalentes Rettungsmanöver dargestellt.

Ziel dieses Kurses ist es, die Entwicklung der katalanischen Literatur seit der "Renaixença" mit ihren repräsentativsten Werken bis heute zu analysieren. Damit die Studierenden einen direkten Eindruck gewinnen können, beinhaltet diese Untersuchung einen Besuch der Frankfurter Buchmesse im Oktober. Anhand der Lektüre von ausgewählten Texten der Gegenwart soll ein Überblick über das Wissen dieser Epoche und dessen Vermittlung durch verschiedene Autoren aus dem katalanischsprachigen Gebiet wie Terenci Moix, Empar Moliner, Quim Monzó, Baltasar Porcel, Carme Riera und Ferrant Torrent vermittelt werden.

**Anmeldung:** Die Studenten werden gebeten, sich bis zum 30. September 2007 per E-Mail unter Angabe ihres Namens und ihrer Matrikelnummer bei [Imma.marti@rub.de](mailto:Imma.marti@rub.de) anzumelden und folgende Textausgaben zu beschaffen:

Rosales, Emili: *La Ciutat Invisible*. Barcelona: Ed. Proa, 2006 (Col.lecció Tot Vent: 943)

Solana, Teresa: *Un crim imperfecte*. Barcelona: Ed. 62, 2006 (Col.lecció El Balancí: 541)

Weitere Texte werden in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

Zu erbringende Arbeitsleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme, kurzes Referat und schriftliche Hausarbeit.

## SPRACHPRAXIS

### Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache

Ab dem Sommersemester 2007 können die Kurse Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I und II zusammen mit dem Kurs Katalanisch III als Basismodul der neuen Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ anerkannt werden.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO97: Grundstudium BA: Allgemeine Studien

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003 BK: Grundstudium

#### I. Martí Esteve

097106 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I  
Katalanisch I (Grundkurs)  
Mo 14-16 A 0015  
Beginn: 22.10.2007

Das Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in der Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsfeld mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studien- bzw. Praktikumsaufenthalt in den katalanischen Ländern planen.

Die Unterrichtsmaterialien werden von der Dozentin in Form eines Readers zur Verfügung gestellt. Zur Einarbeitung werden folgenden Publikationen empfohlen: Lüdke, Jens: *Katalanisch. Eine einführende Sprachbeschreibung*, München 1984.

Röntgen, Karl-Heinz: *Einführung in die Katalanische Sprache*, Bonn 2000.

Zu erbringende Arbeitsleistung: Eine regelmäßige aktive Teilnahme und bestandene Abschlussklausur. **Anmeldung:** Die Studierenden werden gebeten, sich per E-Mail ([imma.marti@rub.de](mailto:imma.marti@rub.de)) unter Angabe ihres Namens und ihrer Matrikelnummer bei der Lektorin vor dem 30. September 2007 anzumelden.

#### I. Martí Esteve

097110 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache II  
Katalanisch II (Mittelkurs)  
Mo 16-18 A 0015  
Beginn: 22.10.2007

Dieser Fortsetzungskurs hat als Ziel, Kenntnisse in den morphosyntaktischen, phonologischen und lexikalischen Aspekten des Katalanischen zu vertiefen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Vermittlung kultureller Aspekte. Als Einblick in die katalanische Mentalität werden aktuelle Themen aus dem Alltag wie Liedtexte, Werbespots, Kurzfilme und Beispiele aus der Literatur eingebunden.



helms-Universität Münster zusammen mit dem Katalanischen Kulturinstitut Ramon Llull ausgestellt wird.

**Voraussetzung für die Teilnahme an diesen Kursen:** Erfolgreicher Abschluss des Kurses Kommunikation und Interaktion in die Katalanische Sprache III. Für weitere Fragen zum Einstufungstest steht Frau Martí zur Verfügung.

In Rahmen der Zusatzqualifikation wird im Wintersemester 2007-2008 folgender Kurs angeboten:

**N.N.**

097130            Introducció a l'economia catalana  
                      Blocktermin

Der Intensivkurs hat 20 Stunden und wird von einem Gastdozent einer katalanischen Universität geleitet.

**Anmeldung:** Interessierte Studierenden werden gebeten, sich per E-Mail ([imma.marti@rub.de](mailto:imma.marti@rub.de)) unter Angabe ihres Namens und ihrer Matrikelnummer bei der Lektorin anzumelden.

El mòdul d'introducció a l'economia catalana pretén donar als assistents una visió global de la regió, des d'una vessant eminentment pràctica. Partint dels grans trets que han caracteritzat l'evolució de l'economia catalana, es detallaran els sectors més rellevants i el seu desenvolupament dels darrers anys. Des del punt de vista empresarial, es comentaran les característiques de la important cultura empresarial catalana i la situació davant el repte de la globalització. Amb l'objectiu de facilitar l'aprenentatge s'utilitzarà suport de presentacions sobre els temes, acompanyades de documents més especialitzats sobre alguns temes.

Continguts:

- 1.Panoràmica històrica de l'economia catalana
- 2.L'estructura econòmica territorial
- 3.L'estructura productiva: el teixit industrial, el sector de la construcció i els serveis.
- 4.La internacionalització de l'economia catalana
- 5.La cultura empresarial catalana
- 6.L'empresa catalana dins el marc de la globalització
- 7.El mercat de treball a Catalunya.